



**kultur**  
g r a z

BERICHT 2019  
Kulturamt

GRAZ





## IMPRESSUM

---

### Herausgeber

Kulturamt der Stadt Graz  
Stigergasse 2, Mariahilferplatz  
8020 Graz  
[kultur.graz.at](http://kultur.graz.at)

### Konzeption, Redaktion

GQ Kulturberatung und Kulturforschung KG  
Mag.<sup>a</sup> Caroline Konrad, MAS  
Dr. Heimo Konrad  
[kulturforschung.at](http://kulturforschung.at)

### Bildnachweis

Joel Kernasenko

### Gestaltung

achtzigzehn – Konzept & Gestaltung

### Druck

Styria Print GmbH  
Satz- und Druckfehler vorbehalten



# INHALT.

---

<b>INTERVIEW – STR RIEGLER</b>	<b>6</b>
<b>EINLEITUNG</b>	<b>10</b>
<b>INTERVIEW – STR HOHENSINNER</b>	<b>12</b>
<b>FAKTEN GRAZER KULTURAMT</b>	<b>14</b>
<b>INTERVIEW – AV GROSSMANN</b>	<b>16</b>
<b>ÜBERSICHT</b>	<b>18</b>
<b>ENTWICKLUNG</b>	<b>22</b>
<b>VERGLEICHE</b>	<b>22</b>
<b>KULTUR AUSGABEN IM DETAIL</b>	<b>30</b>
Wissenschaftsförderung	30
1 Museen, Archive, Wissenschaft	32
2 Baukulturelles Erbe	34
3 Heimat- und Brauchtumpflege	36
4 Literatur	37
5 Bibliothekswesen	39
6 Presse	40
7 Musik	41
8 Darstellende Kunst	44
9 Bildende Kunst, Foto	47
10 Film, Kino, Video	50
11 Hörfunk, Fernsehen	52
12 Kulturinitiativen, Zentren	53
13 Aus- und Weiterbildung	56
14 Erwachsenenbildung	58
15 Internationaler Kulturaustausch	59
16 Großveranstaltungen	61
<b>DANK</b>	<b>64</b>



# VERNETZUNG. VERMITTLUNG. FINANZIERUNG.

DR. GÜNTER RIEGLER  
Stadtrat

6

## **Wir führen dieses Interview im Herbst 2020. Wie hat sich die Corona-Pandemie auf das Kulturleben von Graz ausgewirkt?**

Zunächst natürlich als negativer Einschlag. Sie hat ab März alles lahmgelegt, aber gleichzeitig für kreative Lösungen gesorgt: Projekte wurden in den digitalen Raum verlegt, das Eröffnungstück des steirischen herbsts konnte man im Taxi miterleben und die styriarte ließ Konzerte schon früher beginnen. Summa summarum ist die Kunst- und Kulturszene sehr kreativ mit der Corona-Krise umgegangen.

## **Welche Maßnahmen hat die Stadt ergriffen, um Künstler\*innen und Kulturinstitutionen in Graz zu unterstützen?**

Wir haben sofort das Problem erkannt, als Projekte abgesagt, verschoben oder in den digitalen Raum verlagert werden mussten. Schon in der ersten Woche nach dem 15. März hat die Stadt darum auf meinen Vorschlag hin den Beschluss gefasst, den Künstler\*innen die volle Förderung für das Jahr 2020 zukommen zu lassen, egal, in welcher Form die Formate stattfinden. Das hat für die Kunst- und Kulturszene eine sehr große Erleichterung bedeutet und Sicherheit gebracht.

## **Es gibt die schöne Beschreibung von Kunst und Kultur als Grundnahrungsmittel. Wie ist es Ihnen mit dem Wegfall eines so großen Teils des kulturellen Angebots gegangen?**

Als Besucher ist es für mich natürlich traurig gewesen, dass etwa die Premiere der „Passagierin“ an der Oper nicht stattgefunden hat. Oder dass wir während der Pressekonzert zur Eröffnung der Bill-Fontana-Ausstellung im Kunsthaus erfahren haben, dass die Bundesregierung den Lockdown beschlossen hat. Da konnten wir mit dem Künstler nur noch durch die leeren Ausstellungsräume gehen. Aber wir haben auch da improvisiert und ein Video produziert, damit die Menschen wenigstens die Möglichkeit hatten, die Ausstellung online zu besuchen.





# VERNETZUNG. VERMITTLUNG. FINANZIERUNG.

DR. GÜNTER RIEGLER  
Stadtrat

8

## Wie hat sich der Lockdown auf die Kommunikation mit den Kulturschaffenden ausgewirkt?

Wir hatten mit der IG Kultur sowie mit den Veranstalter\*innen regelmäßige Videokonferenzen. Mir war es besonders wichtig, mit möglichst jedem und jeder Einzelnen Kontakt zu halten und zu erfahren, wie die jeweilige finanzielle Disposition aussieht.

## Viele Veranstaltungen des Kulturjahres 2020 mussten verschoben werden. Welches Resümee ziehen Sie?

Das Kulturjahr war in seiner ursprünglichen Konzeption zeitlich knapp bemessen. Wir haben gut daran getan, das Kulturjahr um neun Monate bis 2021 zu verlängern. Durch die Verschiebung mancher Projekte ins Jahr 2021 haben die Künstler\*innen die Möglichkeit erhalten, sich noch intensiver damit zu beschäftigen. So etwa beim Demonstrativbau in Puntigam oder beim Klimakulturpavillon am Freiheitsplatz, der zeigen wird, wie man einen heißen Platz abkühlen kann. Auch die Auftragswerke der Rabtaldirdnln und des Theaters im Bahnhof wurden ins nächste Jahr verlegt. Insgesamt glaube ich, dass es den Projekten gutgetan hat, ein paar Monate mehr zu haben. Natürlich ist das Momentum etwas verloren gegangen, das muss man leider sagen. Nach einem fulminanten Start im Jänner wollten wir im März in ein sehr dichtes Programm gehen. Aber da darf man nicht unzufrieden sein, wir haben das Beste daraus gemacht.

## Was soll vom Kulturjahr bleiben?

Erstens Vernetzung. Das Projekt von Markus Wilfling in der Augartenbucht, kombiniert mit dem Video von studio ASYNCHROME, ist nur eines von vielen Beispielen für die verstärkte Zusammenarbeit von Künstler\*innen. Durch das Kulturjahr ist es zu Kooperationen gekommen, die es sonst nicht gegeben hätte. Zweitens eine deutliche finanzielle Mehrdotierung. Viele lang geplante Projekte konnten durch die Sondermittel für das Kulturjahr endlich realisiert werden. Drittens Vermittlung. Die Veranstaltungen des Kulturjahres sind allesamt mit freiem Eintritt zu besuchen. Das hat einen großen Zustrom zu Kunst und Wissenschaft gebracht und ganz neues Publikum angesprochen.

## Welche kulturpolitischen Schwerpunkte wollen Sie in den nächsten beiden Jahren setzen?

Gemeinsam mit dem Kulturbeirat möchte ich eine Version 2.0 des Leitbilds für das Kunsthaus erarbeiten. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Exzellenzinitiative, um eine besondere Förderung für herausragende Projekte auf die Beine zu stellen. Weiters müssen wir ein klareres Bild davon bekommen, wie es mit der tertiären Ausbildung in der Kunst weitergehen soll. Hier ist es bereits gelungen, die Lehramtsausbildung für Bildende Kunst zu schaffen, wünschenswert wäre auch eine Professur für Bildende Kunst. Und wenn es dann auch noch gelänge, Platz für ein Kulturzentrum in der Tennenmälzerei in Reininghaus zu schaffen, kann man wirklich zufrieden sein.





# EINLEITUNG.

Der Kunst- und Kulturbericht der Stadt Graz stellt die Ausgaben für die Bereiche Kunst, Kultur und Wissenschaftsförderung dar.

## Alle städtischen Ausgaben für Kultur

Der Kunst- und Kulturbericht ist ein Finanzbericht der Stadt und stellt damit alle Ausgaben der Stadt für Kunst und Kultur dar. Diese Ausgaben umfassen nicht nur jene Finanzmittel, die direkt an Kulturinstitutionen fließen, sondern auch Sachförderungen wie Betriebskosten, Personalkosten oder Darlehen, die von der Stadt Graz finanziert werden. Weiters werden in diesem Bericht die Brutto-Ausgaben dargestellt. Die Einnahmen der Stadt – die überwiegend dazu dienen, die Ausgaben der Stadt zu finanzieren – werden nicht berücksichtigt.

Aufgrund der **Datenschutzgrundverordnung** (DSGVO) hat der Gemeinderat der Stadt Graz die Veröffentlichung personenbezogener Daten eingeschränkt. Daher werden in diesem Bericht keine Förderungen an einzelne natürliche oder juristische Personen unter 2.000 Euro veröffentlicht.

## Was unter den Begriff Kultur fällt

Was ist Kultur? Diese Frage fordert nicht nur Wissenschaftler\*innen in Bereichen wie Philosophie, Soziologie oder Geistesgeschichte, sondern beschäftigt auch Akteur\*innen in Kulturinitiativen und Kulturbetrieben sowie das Publikum. Die Beantwortung dieser Frage ist jedoch stark von persönlichen Einstellungen geprägt und eine allgemeingültige Definition gibt es nicht – vor allem auch deshalb nicht, da der Begriff einem stetigen Wandel unterworfen ist.

Will man jedoch über öffentliche Aktivitäten im Bereich Kultur berichten oder Kulturausgaben über einen längeren Zeitraum, mit anderen Gebietskörperschaften oder international vergleichen, ist ein einheitliches Verständnis in Form eines klaren Definitionsrahmens erforderlich.

## Die LIKUS-Systematik

LIKUS (Länder-Initiative KULTur-Statistik) ist der österreichweite Standard auf Basis 16 einheitlicher spartenbezogener und spartenübergreifender Kategorien. Auf diesen Definitionsrahmen haben sich die Bundesländer und der Bund 1995 gemeinsam geeinigt: Er beruht auf dem internationalen Rahmen für Kulturstatistik der UNESCO. Die 16 Kategorien können in fünf übergeordnete spartenbezogene Domänen und eine spartenübergreifende Domäne zusammengefasst werden.

Ein wichtiges Merkmal ist, dass die LIKUS-Systematik von Verwaltungsstrukturen unabhängig ist. Sie geht über den Tätigkeitsbereich des Kulturamts hinaus und bezieht Kulturausgaben anderer Abteilungen mit ein. In der Stadt Graz sind für diesen Bericht daher die gesamten Ausgaben des Kulturamts erfasst sowie kulturbezogene Ausgaben der Finanzdirektion, der Abteilung für Bildung und Integration, des Bürgermeisteramts, des Jugendamts, der Abteilung für Wirtschaft und Tourismusentwicklung und des Sozialamts.

Im Jahr 2019 wurden 81,8 Prozent der Ausgaben für Kunst und Kultur über das Kulturamt abgewickelt, 17 Prozent über die Finanzdirektion. Die übrigen 1,3 Prozent sind auf die Abteilung für Bildung und Integration, das Bürgermeisteramt, die Abteilung für Wirtschaft und Tourismusentwicklung und das Sozialamt aufgeteilt.

## Wissenschaftsförderung

Über die Förderung von wissenschaftlichen Projekten wird in diesem Bericht informiert, da die Wissenschaftsförderung im Kulturamt bearbeitet wird. Da die kulturbezogene Wissenschaft Teil der LIKUS-Systematik ist, wird der nicht kulturbezogenen Wissenschaft ein eigenes Kapitel gewidmet.

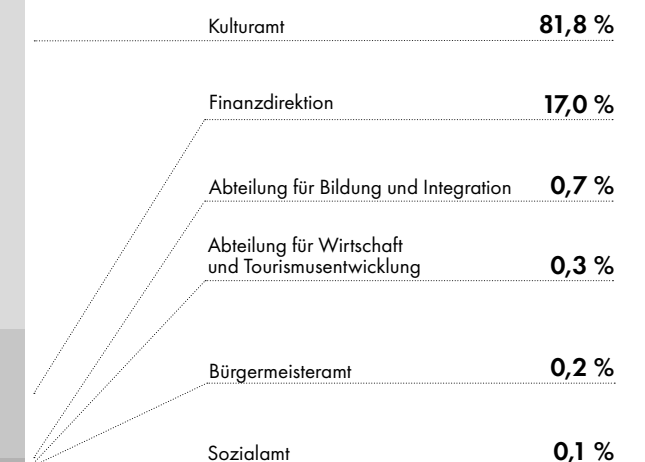
## Gender Budgeting

2012 wurde das **Gender Budgeting** im Sinne der verfassungsrechtlichen Bestimmungen im Kunst- und Kulturbericht der Stadt Graz eingeführt. Dazu werden seither in den jeweiligen LIKUS-Kapiteln alle personenbezogenen Förderungen einer Gender-Analyse unterzogen und dargestellt.

Caroline Konrad

HAUPTKATEGORIE	DOMÄNE
1 Museen, Archive, Wissenschaft	<b>Kulturelles Erbe</b>
2 Baukulturelles Erbe	
3 Heimat- und Brauchtumspflege	
4 Literatur	<b>Buch und Presse</b>
5 Bibliothekswesen	
6 Presse	
7 Musik	<b>Darstellende Kunst</b>
8 Darstellende Kunst	
9 Bildende Kunst, Foto	<b>Visuelle Kunst</b>
10 Film, Kino, Video	<b>Audiovisueller Bereich</b>
11 Hörfunk, Fernsehen	
12 Kulturinitiativen, -zentren	<b>Transversale Bereiche</b>
13 Aus- und Weiterbildung	
14 Erwachsenenbildung	
15 Internationaler Kulturaustausch	
16 Großveranstaltungen	

**KULTURAUSGABEN 2019**  
nach städtischen Abteilungen





# BEGLEITER UND RATGEBER.

KURT HOHENSINNER, MBA  
Stadtrat

12



## Was hat sich 2019 in der Stadtbibliothek getan?

2019 konnte die Stadtbibliothek Graz mit einem neuen Rekord aufwarten: 390.509 Besucher\*innen, 27.096 aktive Nutzer\*innen und 1.333.321 Entlehnungen, das waren um 36.157 mehr als 2018. Rekorde zu vermeiden gab es auch bei E-Medien-Downloads: +38 % und bei den fremdsprachigen Entlehnungen: +11 %. Neben den beliebten Angeboten von [kju:b] und Labuka wurde 2019 auch ein weiteres Veranstaltungsformat kreiert, um Menschen außerhalb der Bibliothek zu erreichen und für Geschichten zu begeistern: die Vorlesestunden auf der Märchenbank, auf dem Platz der Freiwilligen Schützen vor dem Zanklhof und in der Parkanlage Hasnerplatz nahe der Stadtbibliothek Graz-Nord. Bibliothekar\*innen und auch Lesepat\*innen haben dort während der warmen Jahreszeit kleinen und großen Zuhörer\*innen regelmäßig vorgelesen. Neu seit 2019 bietet die Stadtbibliothek nun auch rund 1000 englische Romane, Sachbücher sowie Kinder- und Jugendliteratur als E-Books zum kostenlosen Download an.

## Welche baulichen Maßnahmen gab es?

Die Stadtbibliotheksfiliale am Schillerplatz wurde um rund 90 m<sup>2</sup> auf nunmehr 355 m<sup>2</sup> vergrößert. Vier zusätzliche Räume mit bequemen Lesezonen, Kaffeebar und viel Komfort laden hier jetzt zum Lesen, Lernen und Entspannen ein. Im vergrößerten Kinder- und Jugendbereich können die jungen Gäste ungestört Medien aussuchen, lesen, spielen oder an einem Workshop teilnehmen. Auch in den Bibliotheken Andritz, Graz-Ost und Zanklhof wurden Leselounges eröffnet, die zum Zeitunglesen, Kaffeetrinken, Plaudern oder Lernen einladen.

## Hat sich die Bedeutung der Bibliotheken dadurch verändert?

Bücher waren schon immer hilfreiche Begleiter und Ratgeber in schwierigen Zeiten. Es liegt in der Natur der Sache, dass sich eine Situation wie die jetzige natürlich auch auf Bibliotheken auswirkt. Einerseits verstärken wir das digitale Angebot und das Postservice, andererseits gewinnt die Stadtbibliothek als wichtiger Bildungsort an Bedeutung. Bücher, Zeitschriften, Hörbücher und Filme kann man zu Hause genießen und so die Zeit des Rückzugs und der sozialen Einschränkung positiver gestalten.

## Welche Schlüsse ziehen Sie aus der Krise?

Es ist zu früh, um endgültige Schlüsse aus dieser Krise zu ziehen, zumal wir vor einem herausfordernden Winter stehen, der uns viel Energie und Disziplin abverlangen wird. Aber die Krise hat definitiv zu einer starken Beschleunigung der Digitalisierung in vielen Bereichen des Alltags und besonders im Bildungsbereich geführt.

## Welchen Beitrag können öffentlich zugängliche Räume wie städtische Bibliotheken zur Integration leisten?

Sprachkompetenz und Lesefertigkeit sind Schlüsselfaktoren für jeden Bildungsweg. Daraus ergibt sich für die Stadtbibliothek der Auftrag, Menschen bei der Aneignung der deutschen Sprache zu unterstützen und gleichzeitig Kinder zu fördern, in ihrer eigenen Muttersprache hohe Kompetenz zu erlangen. Das Angebot der Stadtbibliothek an fremdsprachigen Büchern und Sprachlernmedien – rund 13.500 Einzeltitel in 35 Sprachen – wird gut angenommen, wie die 27.734 Entlehnungen 2019 zeigen. Das sind um 11 % mehr Ausleihen als 2018. Auch das 2019 neu eingeführte Sprachcafé für Frauen mit nicht deutscher Muttersprache „Deutsch um drei“ wurde sehr gut angenommen. Es bietet Frauen in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee, Tee und Kuchen zweimal pro Monat in der Bibliothek Zanklhof die Chance, auf Deutsch über Alltagsthemen zu plaudern und sich auszutauschen. Sie können dabei auch ihre Kinder mitbringen, die während des Sprachcafés pädagogisch betreut werden.

## Wie hat sich die Corona-Pandemie auf die öffentlichen Bibliotheken in Graz ausgewirkt?

„Das Lesen ist wie das Atmen eine essenzielle Lebensfunktion“, schreibt der argentinische Autor Alberto Manguel. Wie sehr das stimmt, hat sich während des Lockdowns gezeigt. In unzähligen Anrufen und Mails wurde die Wiederöffnung der Bibliotheken herbeigesehnt. Der kostenlose Download von E-Books war eine Alternative, die sehr gerne genutzt wurde, den realen Bibliotheksbesuch jedoch nicht ersetzen konnte. Aber es schmerzt natürlich, dass wir viele Workshops für Kinder und Jugendliche nicht durchführen konnten, dass Angebote wie LABUKA und [kju:b] nur eingeschränkt möglich sind oder wir „Besuch&Buch“, das Bücherbot\*innenservice der Stadtbibliothek für hochbetagte Menschen zu Hause und in Seniorenheimen, vorübergehend stilllegen mussten.



# MITARBEITER\*INNEN KULTURAMT UND STADTBIBLIOTHEKEN.

STADT GRAZ

14

## KULTURAMT DER STADT GRAZ

Stigergasse 2 (Mariahilferplatz), 2. Stock, 8020 Graz

### ABTEILUNGSVORSTAND

**Michael A. Grossmann**

+43 316 872-4900

michael.a.grossmann@stadt.graz.at

### STV. ABTEILUNGSVORSTÄNDIN

**Evelyn Muralter**

Förderbereiche: Theater, Kabarett, Kleinkunst, Tanz

+43 316 872-4904

evelyn.muralter@stadt.graz.at

### STV. ABTEILUNGSVORSTÄNDIN

**Mag.ª Birgit Kulterer**

Kunstsammlung der Stadt Graz

+43 316 872-4923

birgit.kulterer@stadt.graz.at

### DIGITALE KOMMUNIKATIONSSYSTEME, SEKRETARIAT

**Elisabeth Skerjanetz**

Assistenz des Abteilungsvorstandes

+43 316 872-4901

elisabeth.skerjanetz@stadt.graz.at

**Daniela Hagendorfer**

Abrechnungen Kultur

+43 316 872-4908

daniela.hagendorfer@stadt.graz.at

**Petra Propst**

Kulturserver

+43 316 872-4902

petra.propst@stadt.graz.at

### REFERENT\*INNEN

**Markus Ebner, MA**

Förderbereich: mehrjährige Förderverträge

+43 316 872-4925

markus.ebner@stadt.graz.at

**Karin Fürnholzer**

Förderbereiche: Spartenübergreifendes, Wissenschaft

+43 316 872-4920

karin.fuernholzer@stadt.graz.at

**Elvira Maurer**

Kulturserver, Abrechnungen Wissenschaft

+43 316 872-4907

elvira.maurer@stadt.graz.at

**Mag.ª Bettina Messner**

Förderbereiche: Bildende Kunst – Design – Architektur,  
Medienkünstlerische Praxis, freie Radios und Film,  
Interkultur und Volkskultur

+43 316 872-4921

bettina.messner@stadt.graz.at

**Patrizia Monschein**

Budget

+43 316 872-4906

patrizia.monschein@stadt.graz.at

**Gerald de Montmorency**

Denkmalpflege

+43 316 872-4905

gerald.montmorency@stadt.graz.at

**Rene Riepl**

Abrechnungen Kultur

+43 316 872-4910

rene.riepi@stadt.graz.at

**Konrad Stachl**

Förderbereiche: Ernste und Neue Musik, Popmusik und  
Jazz, Kinder- und Jugendkultur, Literatur – Zeitschriften

+43 316 872-4924

konrad.stachl@stadt.graz.at

### STADTBIBLIOTHEKEN/MEDIATHEK

Andrägasse 13, 8020 Graz

### LEITERIN

**Mag.ª Roswitha Schipfer**

+43 316 872-4961

roswitha.schipfer@stadt.graz.at

### STELLVERTRETER\*INNEN

**Martina Rudat**

+43 316 872-4962

martina.rudat@stadt.graz.at

**Mag. Boris Miedl, BA**

+43 316 872-4991

boris.miedl@stadt.graz.at

**Hannah Stadtegger**

+43 316 872-7994

hannah.stadtegger@stadt.graz.at

### PROJEKT GRAZ KULTURJAHR 2020

Stigergasse 2 (Mariahilferplatz), 3. Stock, 8020 Graz

### KULTURMANAGER

**Mag. Christian Mayer**

+43 316 872-4940

christian.mayer@stadt.graz.at

### ASSISTENZ

**Sara Lesky**

+43 316 872-4941

sara.lesky@stadt.graz.at

**Alexander Pipam, MA**

+43 316 872-4942

alexander.pipam@stadt.graz.at

**Valerie Marie Soran, BA MA**

+43 316 872-4943

valerie.soran@stadt.graz.at

[kultur.graz.at/kulturamt](http://kultur.graz.at/kulturamt)



# GRAZ STEHT FÜR VIELFALT.

MICHAEL A. GROSSMANN  
Abteilungsleiter des Kulturamtes

16

## Welche Bilanz ziehen Sie für das Jahr 2019?

2019 war ein großartiges Jahr, insbesondere natürlich, weil Kunst und Kultur stattfinden konnten. Ohne Beeinträchtigungen, Ängste und Publikumsbeschränkungen. Aber auch abgesehen davon war es ein gutes Jahr. Durch die Initiative des Kulturstadtrats und die positive Entwicklung des Kulturbudgets konnten herausragende Kunst- und Kulturveranstaltungen und -initiativen weiterentwickelt, begleitet und gefördert werden. Gleichzeitig war es möglich, neue Initiativen, Formate, Vereine und Künstler\*innen in die Förderpolitik der Stadt Graz aufzunehmen.

## Welche besonderen Herausforderungen hatte das Kulturamt 2019 zu bewältigen?

2019 war natürlich geprägt von der Vorbereitung auf das Kulturjahr 2020. Über 600 ausgesprochen spannende Projekte wurden zusätzlich eingereicht, aus denen der Programmbeirat 94 ausgesucht hat. Für die Bearbeitung der Einreichungen konnten wir ein eigenes Referat einrichten. Mit den Kulturdialogen haben wir kommuniziert, was das Kulturjahr ist. Dass es Licht auf die großartige Arbeit werfen soll, die in Graz geleistet wird, und Innovation induzieren soll. Wir waren voller Freude. Es war viel Arbeit, aber auch unglaublich schön, das miterleben und mitgestalten zu dürfen.

## Und plötzlich war alles anders.

Wir waren schon alle so wahnsinnig gespannt, die Projekte in der Umsetzung erleben zu dürfen. Dann kam Corona. Von hundert auf null. Mit unserer Beratungsarbeit, die normalerweise mit sehr viel persönlichem Kontakt verbunden ist, sind wir von heute auf morgen ins Homeoffice gewechselt. Auch der Kommunikationsbedarf hat sich vervielfacht, ich habe in diesem Jahr so viel telefoniert und so viele E-Mails geschrieben wie in meinem ganzen Leben noch nicht.

## Welche Maßnahmen hat das Kulturamt gesetzt, um die Kulturschaffenden der Stadt zu unterstützen?

Die Präsidialabteilung hat die Förderrichtlinie auf unsere Initiative hin an die COVID-19-Pandemie angepasst. Damit war es möglich, analoge Formate in Online-Formate umzuwandeln und erstmals auch Stornokosten abzurechnen. Das ist mit sehr viel Verständnis vom Gemeinderat korrigiert und einstimmig angenommen worden. Damit die Menschen nicht auf den entstandenen Kosten sitzen bleiben, nur weil das Projekt nicht durchgeführt werden konnte. Für unsere Fördervertragsnehmer haben wir zudem die Möglichkeit geschaffen, die Jahre 2020 und 2021 gemeinsam abzurechnen.

## Wie haben Sie die Reaktion der Kunstschaffenden wahrgenommen?

Wir haben erlebt, wie viel Kreativität hier vorhanden ist. Ich bin voller Bewunderung, wie die Künstler\*innen auf diese Situation – und damit auch auf die Bedrohung ihrer Lebensgrundlagen – reagiert haben. Statt zu verzweifeln, wurden neue Formate erdacht, sind neue Ideen entstanden, wie man Projekte umsetzen kann. Natürlich gab und gibt es Existenzängste von Künstler\*innen und Kulturschaffenden. Da gibt es die verständliche Sorge und Frage, wenn das noch lange so weitergeht, wie sollen wir denn jemals wieder normal arbeiten können? Aber es gab damals trotzdem bei allen Betroffenen sehr viel Verständnis dafür, warum das alles passiert. Ich erlebe jeden Tag, welch unglaublicher Kampfgeist vorhanden ist, das eigene künstlerische Schaffen ans Publikum heranzutragen. Nicht nur online, sondern in der persönlichen Begegnung, die ja für viele Kunstsparten ganz wesentlich ist.

## Welchen Stellenwert hat Kultur in Graz?

Das reiche Kulturangebot spielt eine zentrale Rolle für die hohe Lebensqualität in Graz. Es ist den vielfältigen Künstler\*innen, Kulturschaffenden und Kunstvermittler\*innen zu verdanken, dass Graz diesen besonderen Charakter hat. Graz steht für Vielfalt. Und Vielfalt wird nur erhalten, indem man sie fördert. Das ist unsere





# ÜBERSICHT.

KULTURAUSGABEN  
2019

18

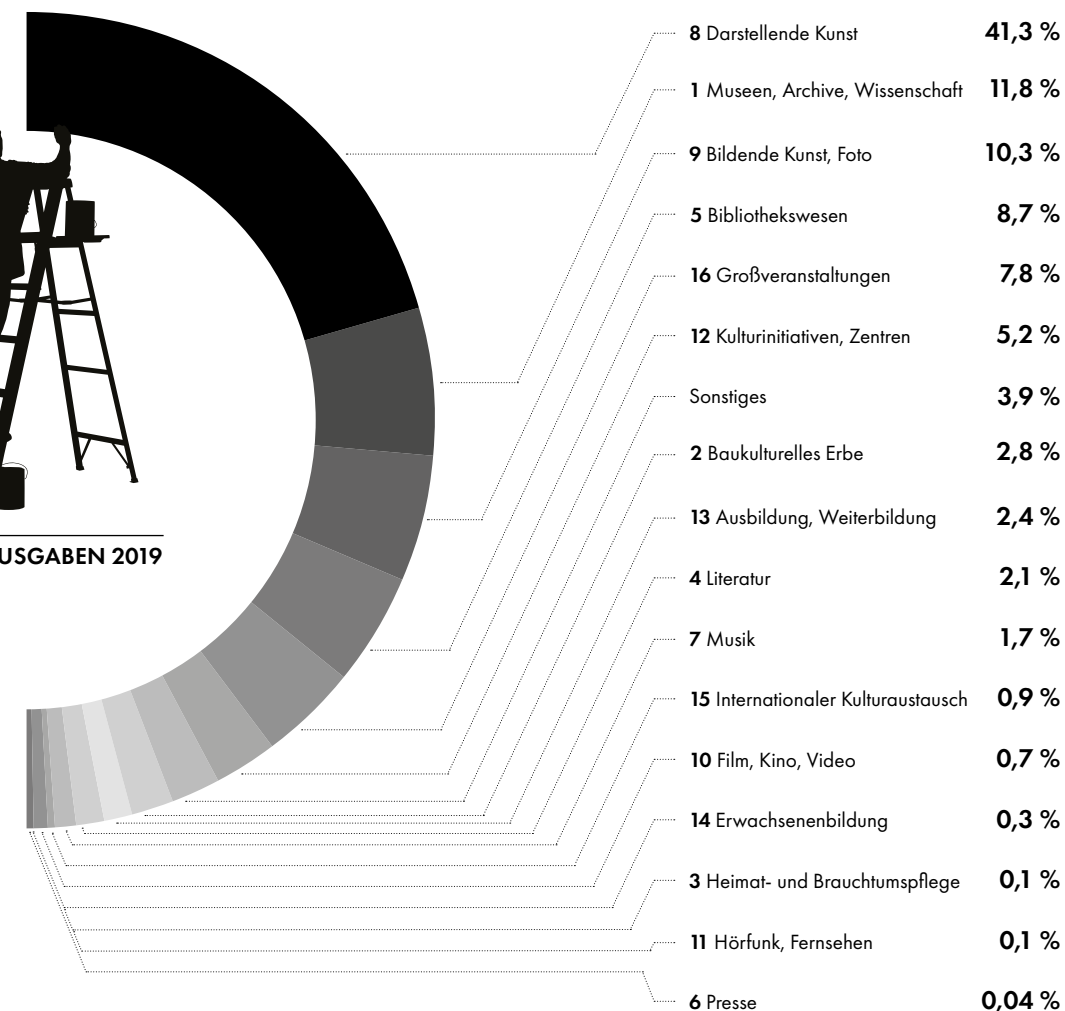
	AUSGABEN [€]	VERÄNDERUNG ZU 2018 (GERUNDET)
1 Museen, Archive, Wissenschaft	5.916.090	76 %
2 Baukulturelles Erbe	1.407.475	-6 %
3 Heimat- und Brauchtumspflege	37.400	22 %
4 Literatur	1.073.027	11 %
5 Bibliothekswesen	4.371.010	6 %
6 Presse	18.000	=
7 Musik	855.189	8 %
8 Darstellende Kunst	20.746.352	5 %
9 Bildende Kunst, Foto	5.182.138	3 %
10 Film, Kino, Video	342.512	34 %
11 Hörfunk, Fernsehen	32.000	7 %
12 Kulturinitiativen, Zentren	2.627.561	-2 %
13 Aus- und Weiterbildung	1.184.453	-3 %
14 Erwachsenenbildung	130.751	2 %
15 Internationaler Kulturaustausch	455.100	6 %
16 Großveranstaltungen	3.937.964	15 %
Sonstiges	1.950.847	12 %
<b>Kulturausgaben gesamt</b>	<b>50.267.868</b>	<b>10 %</b>
<b>Wissenschaftsausgaben</b>	<b>1.615.266</b>	<b>2 %</b>

Die **Ausgaben der Stadt Graz für Kultur** betragen im Jahr 2019 **50.267.868 Euro**. Die Kulturausgaben sind von 2018 (45.514.370 Euro) auf 2019 um 10,4 Prozent gestiegen.

Der Anteil der Kulturausgaben an den Gesamtausgaben der Stadt Graz beträgt im Jahr 2019 **3,3 Prozent**. Dieser Anteil kann nicht mit den Vorjahren verglichen werden, da der außerordentliche Haushalt der Stadt Graz 2018 besondere Abweichungen hatte.



KULTURAUSGABEN 2019



Der größte Anteil kommt dabei den Ausgaben der Kategorie „Darstellende Kunst“ mit 41,3 Prozent zu. An zweiter Stelle steht die Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ mit einem Anteil von 11,8 Prozent. An dritter Stelle liegt die Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ mit 10,3 Prozent vor der Kategorie „Bibliothekswesen“ mit 8,7 Prozent.

Da das Kulturamt für die Vergabe der **Wissenschaftsförderung** zuständig ist, wird über die allgemeine Wissenschaftsförderung in einem eigenen Kapitel berichtet. Die Ausgaben der Stadt Graz für Wissenschaft betragen im Jahr 2019 **1.615.266 Euro**. Der Anteil der Wissenschaftsförderung, die über das Kulturamt vergeben wird, am Gesamtbudget der Stadt Graz beträgt im Jahr 2019 **0,11 Prozent**. 2018 war es ein Anteil von 0,09 Prozent für Wissenschaft.



# ENTWICKLUNG.

KULTUR AUSGABEN  
2019

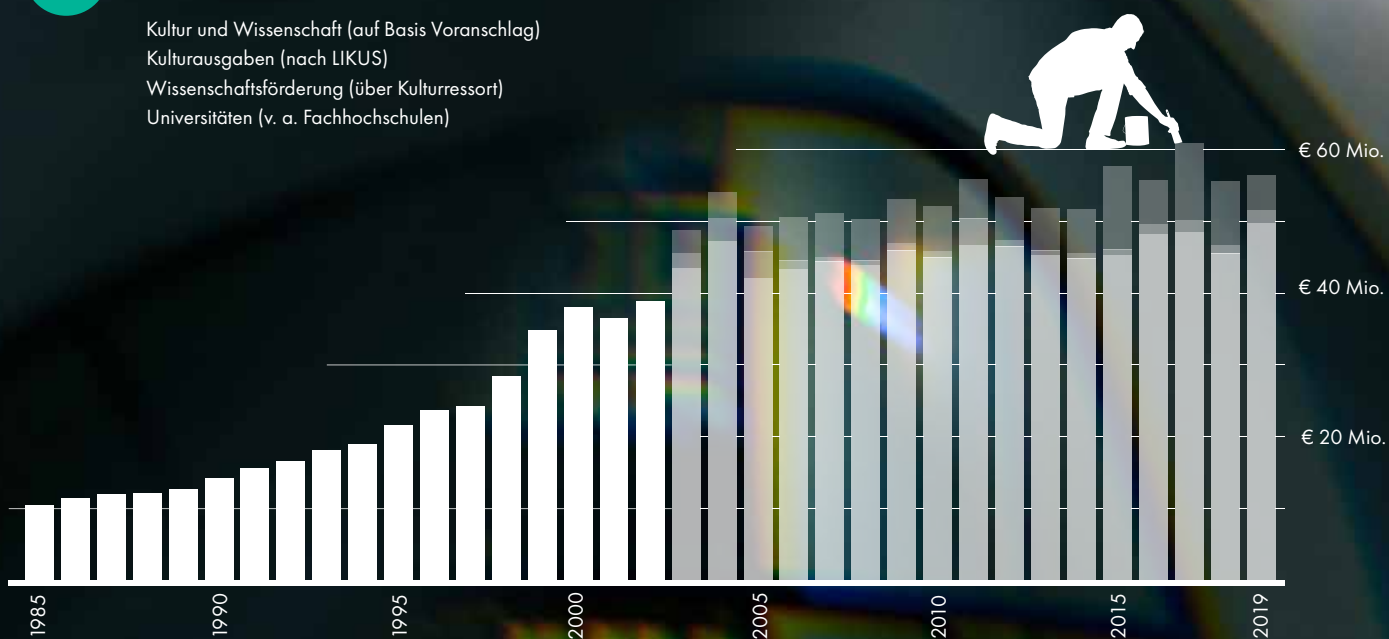
20

Betrachtet man die **Entwicklung der Kulturausgaben** der Stadt Graz ab 1985 **in absoluten Beträgen**, ist langfristig eine kontinuierliche Steigerung erkennbar. 1985 lagen die Kulturausgaben der Stadt Graz knapp über 10 Mio. Euro. Zehn Jahre später waren sie nominell bereits doppelt so hoch und haben die 20-Millionen-Euro-Marke überschritten. Weniger als weitere zehn Jahre danach, im Kulturhauptstadtjahr 2003, wurde die nächste nominelle Verdoppelung auf über 40 Mio. Euro erreicht.

Ab 2003 können die Ausgaben für Wissenschaft getrennt dargestellt werden. Der Bereich Wissenschaft enthält hier nicht nur die Wissenschaftsförderung, die über das Kulturamt abgewickelt wird, sondern auch die Universitäts- und Hochschulförderung, die in Graz vorwiegend den Fachhochschulen zukommt. Die Tatsache, dass in den Jahren 2003 und 2004 aufgrund des Jahres der Kulturhauptstadt Europas erhöhte Ausgaben für Kultur getätigt wurden, erklärt den nominalen Rückgang der Kulturausgaben von 2004 auf 2005. Seit 2005 ist bei den Kulturausgaben insgesamt eine leichte Steigerung erkennbar. 2018 wurde erstmals der Betrag von 50 Mio. Euro überschritten.

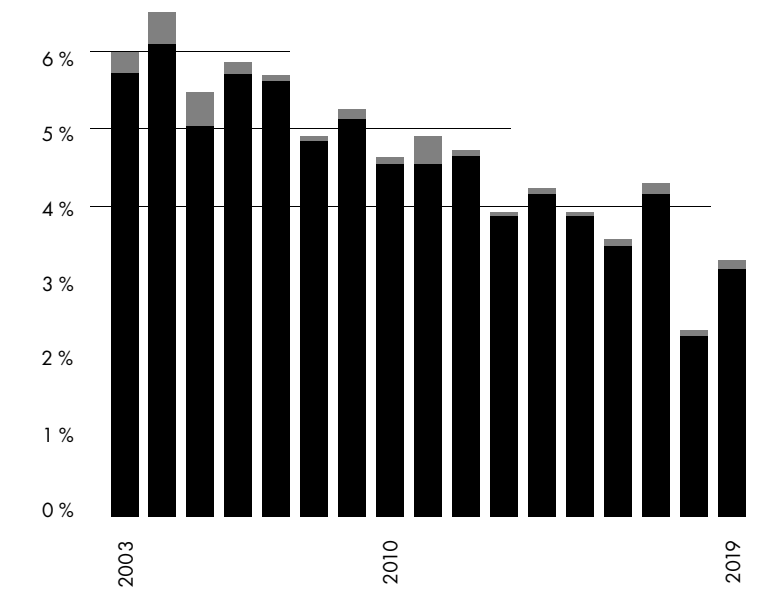
## € KULTUR AUSGABEN 1985 BIS 2019

Kultur und Wissenschaft (auf Basis Voranschlag)  
Kulturausgaben (nach LIKUS)  
Wissenschaftsförderung (über Kulturressort)  
Universitäten (v. a. Fachhochschulen)



## % ANTEIL KULTUR AN GESAMTAUSGABEN

■ %-Anteil Wissenschaftsförderung  
■ %-Anteil Kulturförderung



Der **Anteil der Kulturförderung** sowie der nicht kulturbezogenen Wissenschaftsförderung **an den Gesamtausgaben** der Stadt Graz kann ab 2003 berechnet werden. Auch hier sanken die Kulturausgaben von 2004 auf 2005 stärker aufgrund der wegfallenden Ausgaben für die Europäische Kulturhauptstadt Graz03. Von 2005 bis 2007 ist der Anteil der Kulturausgaben an den Gesamtausgaben wieder gestiegen. Ab 2007 ist eine rückläufige Tendenz feststellbar. Im Jahr 2017 ist der Anteil der Ausgaben für Kultur wieder gestiegen.

Obwohl die Kulturausgaben langfristig steigen, sinkt ihr Anteil an allen Ausgaben der Stadt, da die Gesamtausgaben im Verhältnis zu den Kulturausgaben stärker steigen.

Caroline Konrad



# VERGLEICHE.

KULTURAUSGABEN  
im Vergleich

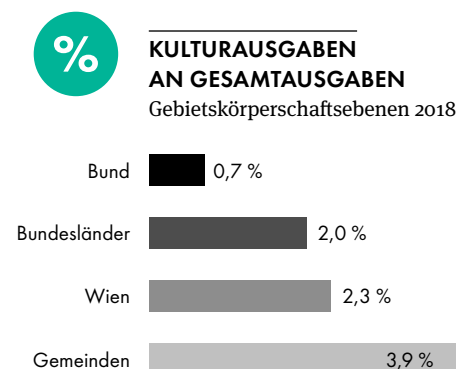
22

Gemeinden, Bundesländer und der Bund haben jeweils aufgrund unterschiedlicher Aufgaben auch andere Förderungsschwerpunkte. Zusätzlich sind alle drei Ebenen in der Kunst- und Kulturförderung in einem beträchtlichen Ausmaß im Sinne der Privatwirtschaftsverwaltung tätig. Die Bundesländer mit Ausnahme von Wien und der Bund haben sich für einen Teil der Förderungsverfahren durch Kulturförderungsgesetze selbst gebunden. Bei einem Vergleich der Kulturausgaben zwischen einzelnen Gebietskörperschaften ist zu beachten, dass sinnvolle Vergleiche nur mit jenen Gebietskörperschaften erstellt werden können, für die Daten vorliegen, die auf einer vergleichbaren Definition von Kunst und Kultur beruhen. Dafür steht die LIKUS-Systematik.

## DER STELLENWERT VON KULTUR

### Gemeinden, Bundesländer und Bund 2018

Im Jahr 2018 gab der Bund 0,7 Prozent seiner gesamten Ausgaben für Kultur aus. 2017 waren es 0,6 Prozent. Die Bundesländer (ohne Wien) wendeten im gleichen Zeitraum 2,0 Prozent ihrer Gesamtausgaben für Kunst und Kultur auf. Im Jahr 2017 lagen sie bei 2,2 Prozent. Die österreichischen Gemeinden stellten 2018 3,9 Prozent ihrer Ausgaben für Kultur zur Verfügung. Der Anteil ist dabei im Vergleich zu 2017, als er bei 4,0 Prozent lag, leicht gesunken. Wien wendete im Jahr 2018 2,3 Prozent für Kultur auf. Der Anteil ist im Vergleich zu 2017 (2,2 Prozent) leicht gestiegen. Die Stadt Graz gab 2018 einen Anteil von 2,4 Prozent ihrer Gesamtausgaben für Kultur aus. Dieser Anteil lag 2017 bei 4,3 Prozent.

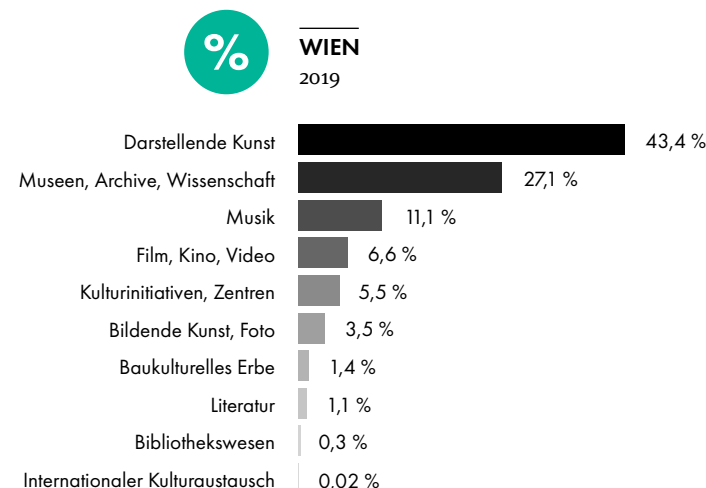


Betrachtet man den Stellenwert der Gebietskörperschaftsebenen für Kultur, leisten die Gemeinden einen ganz wesentlichen Beitrag zur Kulturförderung in Österreich. Innerhalb der Gemeinden nehmen die Landeshauptstädte eine besonders wichtige Stellung ein.

## WOHIN DER KULTUR-EURO FLIESST

### Wien 2019

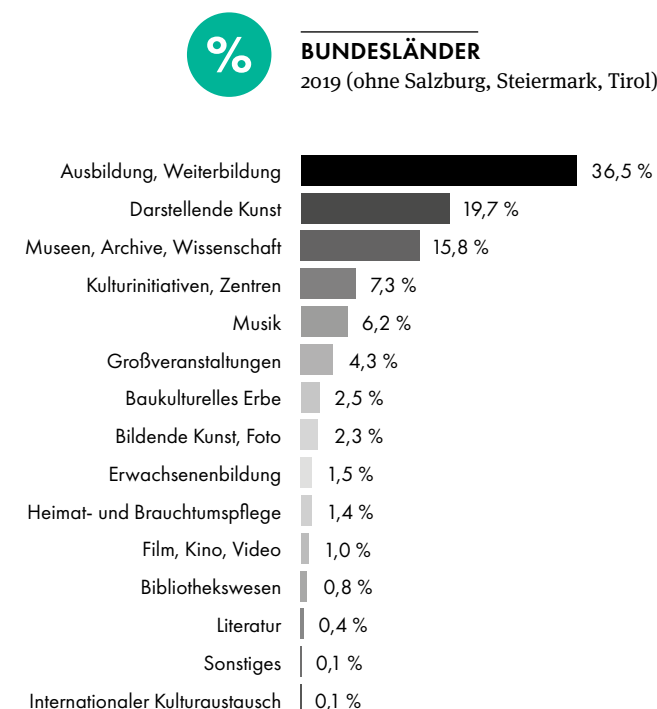
Beim Vergleich der Kulturausgaben der Stadt Graz mit Wien ist zu berücksichtigen, dass im Wiener Kunst- und Kulturbericht einerseits die Ausbildungsinstitutionen (Konservatorium, Musikschulen und Modeschule) und andererseits die gesamte kulturelle Jugendbetreuung, die den Kulturinitiativen zuzuordnen wäre, nicht enthalten sind.



Den jeweils größten Anteil an den Ausgaben nimmt die LIKUS-Kategorie „Darstellende Kunst“ ein. Hier wird das Engagement der Hauptstädte für einen Aufgabenbereich deutlich, dessen Einzugsgebiet weit über die Stadt hinausreicht. An zweiter Stelle steht in Wien im Bericht 2019 die Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“, die jedoch unter Berücksichtigung der oben genannten und im Bericht fehlenden Ausbildungsinstitutionen durch „Ausbildung, Weiterbildung“ verdrängt werden würde. In Graz liegt die Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ an zweiter Stelle, in der auch das Kunsthaus Graz – Teil des Universalmuseums Joanneum – enthalten ist. An dritter Stelle steht in Wien die Kategorie „Musik“, die aus oben genanntem Grund durch die Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ ersetzt werden würde. In Graz befindet sich hier im Jahr 2019 die Kategorie „Bildende Kunst, Foto“.

### Bundesländer 2019

Bei den **Bundesländern** entfällt im Jahr 2019 der größte Anteil auf die LIKUS-Kategorie „Aus- und Weiterbildung“ (36,5 Prozent), die vorwiegend von den Musikschulen eingenommen wird. An zweiter Stelle steht im Berichtsjahr die Kategorie „Darstellende Kunst“ (19,7 Prozent), die zu einem Großteil durch die Landestheater repräsentiert wird. Die Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ stellt 2019 mit 15,8 Prozent die drittgrößte Kategorie dar. Mit größerem Abstand ist an vierter Stelle die Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ mit 7,3 Prozent zu finden. 2019 folgt die fünftgrößte Kategorie „Musik“ mit 6,1 Prozent vor der Kategorie „Großveranstaltungen“ mit 4,3 Prozent.





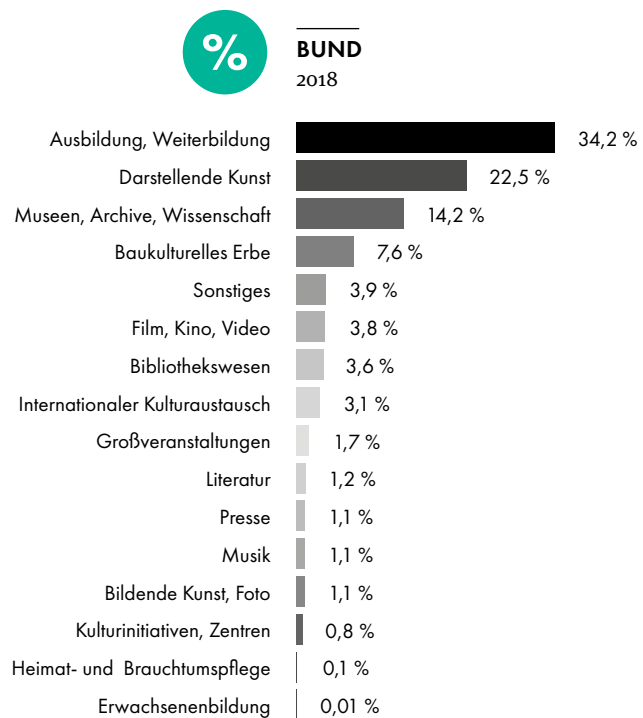
# VERGLEICHE.

KULTURAUSGABEN  
im Vergleich

24

## Bund 2018 und 2019

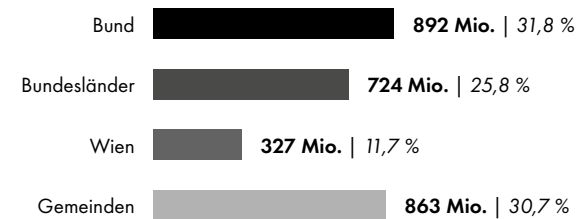
Auf Bundesebene wurden im Jahr 2019 laut Kunst- und Kulturbericht 439,46 Mio. Euro für Kultur ausgegeben. Diese Ausgaben entsprechen jedoch nur knapp der Hälfte der gesamten Kulturausgaben des Bundes nach der LIKUS-Systematik. 2018 waren es mit 437,55 Mio. Euro 49 Prozent, da die Kulturausgaben des Bundes auf zahlreiche weitere Ministerien verteilt sind. Die gesamten Kulturausgaben des Bundes betragen im Jahr 2018 **892,68 Mio. Euro**. Dies entspricht einem Rückgang um 0,1 Prozent im Vergleich zu 2017, als es 893,51 Mio. Euro waren.



Im Jahr 2018 fließt der größte Anteil der Kulturausgaben des Bundes mit 34,2 Prozent in die Kategorie „Ausbildung, Weiterbildung“. In dieser sind zu einem großen Teil die Kunst- und Musikuniversitäten enthalten. An zweiter Stelle steht die Kategorie „Darstellende Kunst“ mit 22,5 Prozent, an der die Bundestheater einen wesentlichen Anteil haben, gefolgt von der Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ mit 14,2 Prozent. Diese enthält zu einem überwiegenden Teil die Bundesmuseen. Der vierte große Anteil der Kulturausgaben des Bundes fließt in die Kategorie „Baukulturelles Erbe“ mit 7,6 Prozent.

Kleinere Anteile haben die Kategorien „Film, Kino, Video“ mit 3,8 Prozent, „Bibliothekswesen“ mit 3,6 Prozent, „Internationaler Kulturaustausch“ mit 3,1 Prozent und „Großveranstaltungen“ mit 1,7 Prozent. Die übrigen acht Kategorien haben einen Anteil von knapp über bzw. unter einem Prozent.

## ÖFFENTLICHE KULTURAUSGABEN 2018



## GRAZ IM ÖSTERREICH-KONTEXT

Betrachtet man alle Ebenen der Gebietskörperschaften in Österreich im Jahr 2018, so betragen die **gesamten Kulturausgaben 2,807 Milliarden Euro**. Im Jahr 2017 lagen sie bei 2,819 Mrd. Euro und sind damit um 11 Mio. Euro bzw. um 0,4 Prozent gesunken. Nach sechs Jahren Steigerung sind die gesamten öffentlichen Kulturausgaben 2018 nun erstmals wieder gesunken.



Die **Kulturausgaben des Bundes** sind von 2017 auf 2018 nominal von 899 Mio. auf **892 Mio. Euro** gesunken. Dabei ist ihr Anteil an den gesamten Kulturausgaben Österreichs auf 31,8 Prozent gestiegen. 2017 lag der Anteil des Bundes bei 31,7 Prozent.

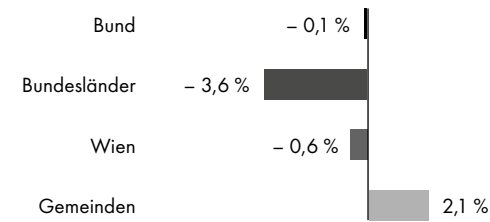
Die **Kulturausgaben der Bundesländer** (ohne Wien) sind von 2017 auf 2018 von 751 Mio. Euro auf **724 Mio. Euro** gesunken, wobei der Anteil an den gesamtösterreichischen Kulturausgaben nun bei 25,8 Prozent liegt. Der Anteil der Bundesländer ohne Wien ist damit im Vergleich zu 2017 (26,6 Prozent) gesunken.

Die **Kulturausgaben Wiens** werden gesondert dargestellt, da Wien gleichzeitig Bundesland und Gemeinde ist. Die Wiener Kulturausgaben lagen 2018 bei **327 Mio. Euro** (2017 waren es 329 Mio. Euro). Sie haben einen Anteil von 11,7 Prozent an den gesamtösterreichischen Kulturausgaben. Dieser ist im Vergleich zu 2017 gleich geblieben.

Die **Kulturausgaben aller Gemeinden** lagen 2018 bei **863 Mio. Euro**. Im Jahr 2017 lagen sie bei 845 Mio. Euro. Ihr Anteil an den gesamten Kulturausgaben Österreichs liegt nun bei 30,7 Prozent und ist damit im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (2017 30,0 Prozent).

Die Landeshauptstädte tragen zweifelsohne einen wesentlichen Anteil an den Kulturausgaben der österreichischen Gemeinden. Der Stellenwert der Stadt Graz für Österreich und dessen Kunst- und Kulturszene wird deutlich, wenn man den **Anteil der Grazer Kulturausgaben an den gesamten Kulturausgaben Österreichs** im Jahr 2018 betrachtet: Er beträgt **1,6 Prozent**. Dieser Anteil ist im Vergleich zum Jahr 2017 leicht gesunken. Der Anteil der Grazer Kulturausgaben an den Kulturausgaben aller Gemeinden (ohne Wien) betrug im Jahr 2018 5,3 Prozent (2017 5,7 Prozent).

**% ENTWICKLUNG**  
Veränderung 2017 auf 2018



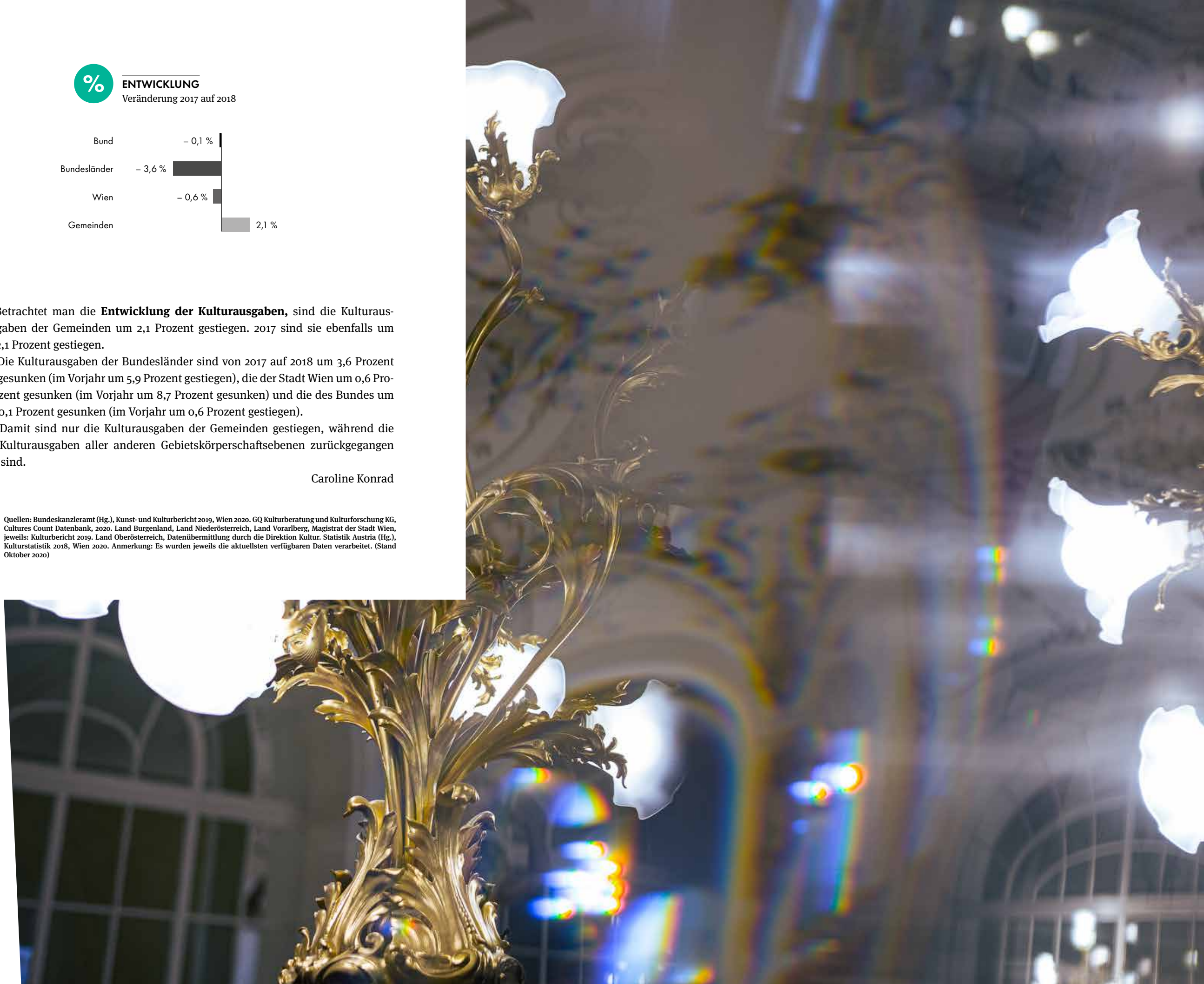
Betrachtet man die **Entwicklung der Kulturausgaben**, sind die Kulturausgaben der Gemeinden um 2,1 Prozent gestiegen. 2017 sind sie ebenfalls um 2,1 Prozent gestiegen.

Die Kulturausgaben der Bundesländer sind von 2017 auf 2018 um 3,6 Prozent gesunken (im Vorjahr um 5,9 Prozent gestiegen), die der Stadt Wien um 0,6 Prozent gesunken (im Vorjahr um 8,7 Prozent gesunken) und die des Bundes um 0,1 Prozent gesunken (im Vorjahr um 0,6 Prozent gestiegen).

Damit sind nur die Kulturausgaben der Gemeinden gestiegen, während die Kulturausgaben aller anderen Gebietskörperschaftsebenen zurückgegangen sind.

Caroline Konrad

Quellen: Bundeskanzleramt (Hg.), Kunst- und Kulturbericht 2019, Wien 2020. GQ Kulturberatung und Kulturforschung KG, Cultures Count Datenbank, 2020. Land Burgenland, Land Niederösterreich, Land Vorarlberg, Magistrat der Stadt Wien, jeweils: Kulturbericht 2019. Land Oberösterreich, Datenübermittlung durch die Direktion Kultur. Statistik Austria (Hg.), Kulturstatistik 2018, Wien 2020. Anmerkung: Es wurden jeweils die aktuellsten verfügbaren Daten verarbeitet. (Stand Oktober 2020)









# AUSGABEN IM DETAIL.

## WISSENSCHAFTSFÖRDERUNG

30

In diesem Kapitel sind alle Förderungen des Wissenschaftsressorts, die keinen kulturellen Bezug haben, summiert. Wissenschaftsförderungen mit kulturellem Bezug sind in der LIKUS-Kategorie 1 „Museen, Archive, Wissenschaft“ zu finden.

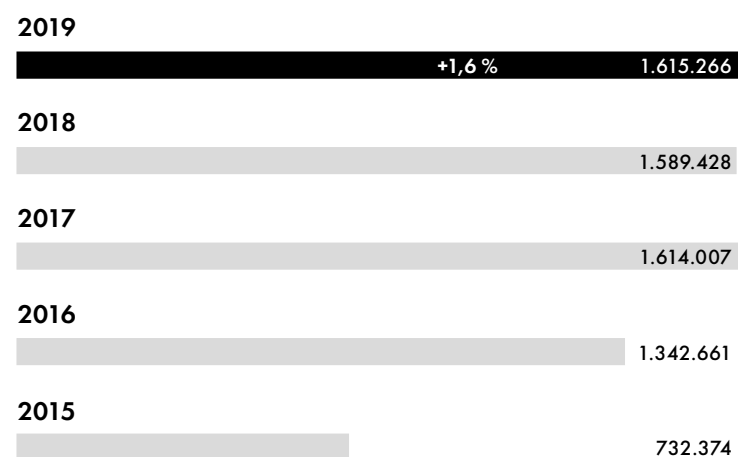
Die städtischen Aufwendungen im Jahr 2019 für Wissenschaft ohne Kulturbezug betragen **1.615.266 Euro**. Im Jahr 2018 waren die städtischen Aufwendungen für Wissenschaftsförderungen 1.589.428 Euro. Dies entspricht einer Steigerung um 1,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

### Gender Budgeting

An personenbezogenen Förderungen wurden 2018 in der LIKUS-Kategorie „Baukulturelles Erbe“ keine Förderungen ausgezahlt. 2016 waren es 1.000 Euro an eine Fördernehmerin und keine Förderung an einen Fördernehmer.



### WISSENSCHAFTSFÖRDERUNGEN gesamt in Euro



### STADTÜBERGREIFENDE WISSENSCHAFTSAUSGABEN

### AUSGABEN [€]

Technische Universität Graz – Haus des Kindes (Abteilung für Bildung und Integration)	334.059
Medizinische Universität Graz – Kindercampus (Abteilung für Bildung und Integration)	33.372
Urban II – Fachhochschul-Campus	15.873
Urban II – FH-Standort Graz GmbH	950.452
Urban II – Wissensstadt	58.800

### FÖRDERUNGEN WISSENSCHAFTSRESSORT

IFZ – Interdisziplinäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur; Jahresprogrammförderung	10.000
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU) – Institut für Molekulare Biowissenschaften; Projekt „Molekularer Metabolismus“	38.550
Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung; Eiserner Vorhang 1989	5.000
Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung; Jahresprogrammförderung	30.000
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Abteilung für Anästhesie, Schmerz- und Intensivmedizin; „Immunologische und mikrobielle Besonderheiten bei chronisch Schmerzkranken mit Fibromyalgie-Syndrom“	6.000



### FÖRDERNEHMER\*INNEN

Anzahl nach Geschlecht

2019



2018



2017



2016



2015



### FÖRDERUNGEN

nach Geschlecht in Euro

2019



2018



2017



2016



2015



Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Biomedizinische Forschung; „Etablierung von Methoden zur Quantifizierung des Melaningehalts und des Melanocortin-1-Rezeptors in humanen Melanomzelllinien“	4.000
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Biomedizinische Forschung; Projekt „AHNAK, das riesen Protein: Lokalisierung und Expression in humanen Chordom-Zelllinien“	5.000
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Center for Medical Research; „TRAMIC: Transfer of strictly anaerobic microorganisms from mother to child – A pilot study“	5.000
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Institut für Anästhesie; Projekt „Die Wirkung von PEA auf Hitzeschmerz“	2.700
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Klinik für Dermatologie und Venerologie; Funktion von eIFs und PI3KAKT/mTOR Signalkaskade in der Entstehung von Psoriasis	4.500
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Klinik für Dermatologie und Venerologie; Projekt „Role of antimicrobial peptides in immune suppression“	4.500
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Klinik für Psychiatrie; Projekt „Fäkale Mikrobiom-Transplantation (FMT) von Patient*innen mit einer bipolar affektiven Erkrankung in gnotobiotische Mäuse – eine Pilotstudie“	6.000
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz); Molekularbiologie; SFB Lipid Hydrolysis	32.000
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz); Molekulardiagnostik; Congress-Award	2.500
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz); Jahresprogrammförderung	25.000
Technische Universität Graz (TU Graz); F & T Haus; Jahresprogrammförderung	28.000
Verein TU Racing Team; Entwicklung eines neuen Rennbolids für die Formula Student	5.000
Kleinstförderungen an diverse Personen/Vereinigungen unter 2.000 EUR	8.960

**Gesamtausgaben „Wissenschaft“ (nicht kulturbezogen)**

**1.615.266**



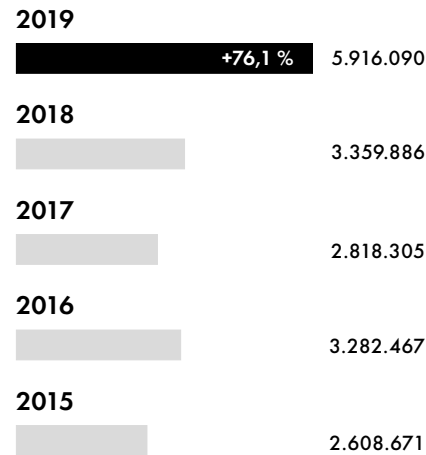
Die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ im Jahr 2019 betragen **5.916.090 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 11,8 Prozent an den städtischen Kulturausgaben. Der größte Anteil entfällt dabei mit 86,1 Prozent auf das Stadtmuseum mit dem Stadtarchiv, auf die Universitätsmuseen mit 4,0 Prozent und auf das EFSZ Europäische Fremdsprachenzentrum mit 2,5 Prozent. Im Vergleich zu 2018 sind die Ausgaben in der Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ um 76,1 Prozent gestiegen. Dies ist auf die Sonderausgaben für das Schloßbergmuseum zurückzuführen.

**Gender Budgeting**

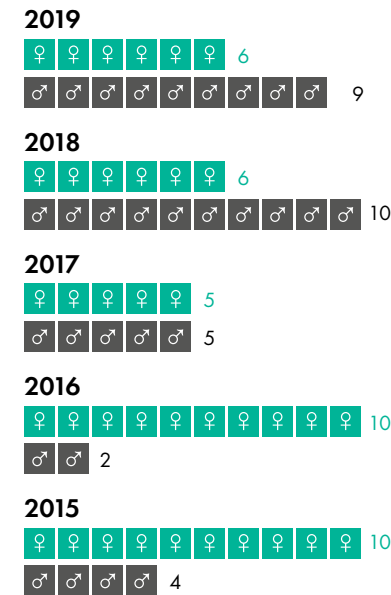
An personenbezogenen Förderungen wurden 2019 in der LIKUS-Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ 14.430 Euro (2018 15.600 Euro) ausgegeben. Davon gingen 5.380 Euro an sechs Fördernehmerinnen (2018 6.300 Euro an sechs Fördernehmerinnen) und 9.050 Euro an neun Fördernehmer (2018 9.300 Euro an zehn Fördernehmer). Der Medianwert der Förderungen, die an Frauen vergeben werden, liegt bei 750 Euro, jener, der an Männer vergeben wird, liegt bei 700 Euro. Die durchschnittliche Förderung, die an Frauen vergeben wird, beträgt 897 Euro, jene an Männer vergebene 1.006 Euro.



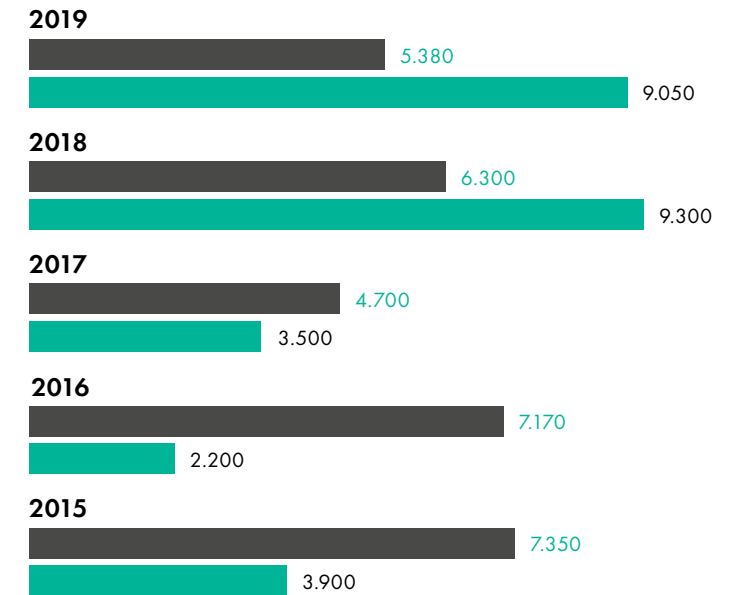
**MUSEEN, ARCHIVE, WISSENSCHAFT**  
gesamt in Euro



**FÖRDERNEHMER\*INNEN**  
Anzahl nach Geschlecht



**FÖRDERUNGEN**  
nach Geschlecht in Euro



**STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSSGABEN**

**AUSGABEN [€]**

Nichtwissenschaftliche Publikationen; Darlehensrückzahlung	5.672
Stadtmuseum Graz GmbH; Stadtarchiv; Infrastruktur und Darlehensrückzahlung	1.124
Verein Johann Puch Museum Graz; Jahresprogrammförderung (Bürgermeisteramt)	15.000

**FINANZIERUNG STADTEIGENER/-NAHER GESELLSCHAFTEN**

Stadtmuseum Graz GmbH; Sachförderung; Darlehensrückzahlung	6.251
Stadtmuseum Graz GmbH; Gesellschafter*innenzuschuss GrazMuseum und Stadtarchiv lfd. Betrieb	2.646.500
Stadtmuseum Graz GmbH (ao. Geb.); Sondergesellschafter*innenzuschuss Schloßbergmuseum	2.442.000

**FÖRDERUNGEN KULTUR- UND WISSENSCHAFTSRESSORT**

Afro-Asiatisches Institut Graz (siehe auch „Internationaler Kulturaustausch“); Eine-Welt-Stipendium	8.500
Clio – Verein für Geschichts- und Bildungsarbeit (siehe auch „Kulturinitiativen, Zentren“ und „Großveranstaltungen“); Jahresprogrammförderung	9.000
David Herzog Fonds; Jahresprogrammförderung	10.000
Denkmal Steiermark; Jahresprogrammförderung	2.400
EFSZ Europäisches Fremdsprachenzentrum; Jahresprogrammförderung	148.500
Faschingbauer & Schaar GmbH; Ausstellung „Raumfahrt und Weltraumforschung anlässlich des 45-jährigen Jubiläums der Gründung der ESA am 30.5.1975“	15.000
Fifteen Seconds GmbH; Congress-Award	2.500
Greenbox Graz Studentenheim Betreiber GesmbH; Studienheimplätze; Bahnhofgürtel 63	15.660
Greenbox Graz Studentenheim Betreiber GesmbH; Studienheimplätze; Grenadiergasse 14	77.891

Haus der Wissenschaft; Ausstellung „Abenteuer Wissenschaft, part seven: der Mensch“	10.000
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU) – Centrum für Jüdische Studien; Digitale Erinnerungslandschaft; „Digitale Erinnerungspädagogik im Umgang mit den Opfern des Nationalsozialismus“	4.000
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU) – Geisteswissenschaftliche Fakultät; Projekt „Denkzeitraum“	7.000
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU) – Institut 15 Alte Musik und Aufführungspraxis; „Die Tanzmusik des Habsburger Hofes an der Grazer Burg“	4.000
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU) – Institut für Germanistik; SFB-Teilprojekt: „Wien und Graz – Städte und ihre Strahlkraft“	4.390
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU) – Institut für Geschichte; „Die Kinder- und Jugend euthanasie in der Steiermark“	30.000
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU) – Umwelt-, Regional- und Bildungswissenschaftliche Fakultät; Büchergutscheine für ausgezeichnete Diplom-/Masterarbeiten	2.000
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU) – Wegener Center; Jahresprogrammförderung	25.000
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU); Universitätsmuseen	236.810
KHG Community (siehe auch „Bildende Kunst, Foto“); Studienheimplätze; Leechgasse	18.350
Orgelland Steiermark (siehe auch „Musik“); Orgelland online	5.000
Österreichisch-Französische Gesellschaft; Jahresprogrammförderung	9.000
Österreichische Gesellschaft für Kinderphilosophie; Jahresprogrammförderung	5.000
Österreichisches Kabarettarchiv; Personalausstattung und Infrastrukturförderung	22.258
Peroš, Grga, BA MA; Wissenschaftspreis	2.500
Technische Universität Graz (TU Graz); Bibliothek und Archiv; Congress-Award	2.500
Technische Universität Graz (TU Graz) – Institut für Zeitgenössische Kunst; „Exhibiting Matters. Triangulation“	3.600
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (KUG); Schubertwettbewerb	30.000
Universität für Musik und Darstellende Kunst, KUG; „Dr. artium“-Programm	58.754
Verein für Gedenkkultur in Graz; Jahresprogrammförderung	5.500
walk-space.at; Der österreichische Verein für Fußgänger*innen; Congress-Award	2.500
Kleinstförderungen an diverse Personen/Vereinigungen unter 2.000 EUR	21.930

**Gesamtausgaben in der Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“**

**5.916.090**



# 2

## BAUKULTURELLES ERBE

34

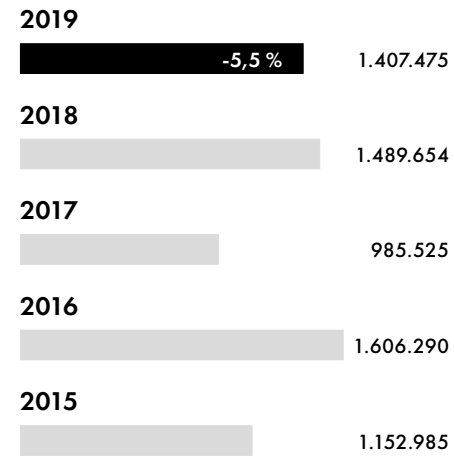
Im Jahr 2019 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Baukulturelles Erbe“ **1.407.475 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 2,8 Prozent aller städtischen Kulturausgaben. Im Vergleich zu 2018 sind die Ausgaben dieser LIKUS-Kategorie um 5,5 Prozent gesunken.

### Gender Budgeting

An personenbezogenen Förderungen wurden 2019 in der LIKUS-Kategorie „Baukulturelles Erbe“ keine Förderungen ausgezahlt. 2016 waren es 1.000 Euro an eine Fördernehmerin und keine Förderung an Fördernehmer.



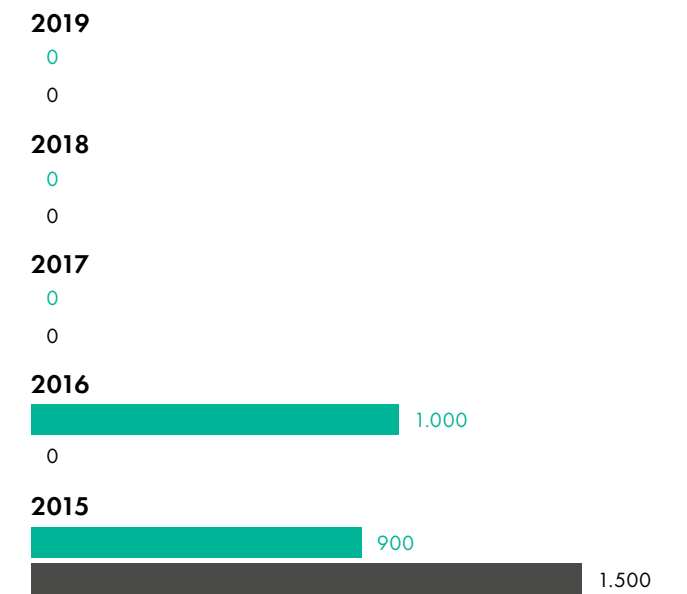
### BAUKULTURELLES ERBE gesamt in Euro



### FÖRDERNEHMER\*INNEN Anzahl nach Geschlecht



### FÖRDERUNGEN nach Geschlecht in Euro



### STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSGABEN

### AUSGABEN [€]

Altstadterhaltung und Ortsbildpflege	549.566
Altstadterhaltung und Ortsbildpflege (ao. Geb.)	607.026
Civitas; Projektmanagement; Darlehensrückzahlung	1.878
Urban II; Erfahrungsaustausch; Darlehensrückzahlung	9.343
Urban II; Unterstützung der Programmleitung; Darlehensrückzahlung	9.051

### KULTURRESSORT, AUSGABEN FÜR DEN LAUFENDEN BETRIEB

Denkmalpflege	187.784
Denkmalpflege (ao. Geb.)	42.027

### FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT

Kleinstförderungen an diverse Personen/Vereinigungen unter 2.000 EUR	800
--	-----

<b>Gesamtausgaben in der Kategorie „Baukulturelles Erbe“</b>	<b>1.407.475</b>
--	------------------



Im Jahr 2019 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Heimat- und Brauchtumspflege“ **37.400 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 0,1 Prozent aller städtischen Kulturausgaben. Der größte Anteil entfällt dabei mit 29,4 Prozent auf den Blasmusikbezirksverband Graz-Stadt, gefolgt vom Trachtenverband Graz und Graz-Umgebung mit 13,6 Prozent und dem Harmonikazentrum mit 13,4 Prozent. Im Vergleich zum Jahr 2018 sind die Ausgaben in dieser LIKUS-Kategorie um 22,2 Prozent gestiegen.

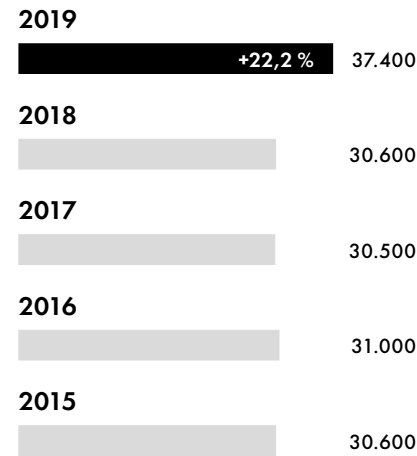
### Gender Budgeting

An personenbezogenen Förderungen wurden 2019 in der LIKUS-Kategorie „Heimat- und Brauchtumspflege“ keine personenbezogenen Förderungen vergeben. 2018 gingen 300 Euro an eine Fördernehmerin.

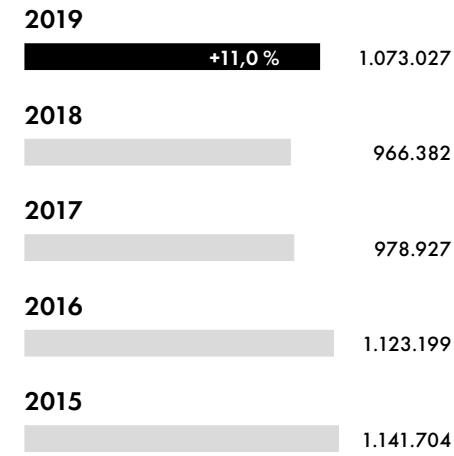
FÖRDERUNGEN KULTURESSORT	AUSGABEN [€]
ARGE Volkstanz Steiermark; Jahresprogrammförderung	4.000
Blasmusikbezirksverband Graz-Stadt; Jahresprogrammförderung inkl. Landhaushofkonzerte	11.000
Harmonikazentrum; Jahresprogrammförderung	5.000
musikost; Gesellschaft zur Erhaltung der musikalischen Kostbarkeiten; Mysterienspiele, Paradeisspiel; Anbandeln und Heiraten und Hirten- und Krippenlieder	2.500
Steirisches Volksliedwerk (siehe auch „Internationaler Kulturaustausch“); Büro für Weihnachtslieder	3.000
Trachtenverband Graz und Graz-Umgebung; Jahresprogrammförderung und Nachförderung	5.100
Trachtenverein „Steirerherz'n z'Graz“; Jahresprogrammförderung	3.000
Kleinstförderungen an diverse Personen/Vereinigungen unter 2.000 EUR	3.800
<b>Gesamtausgaben in der Kategorie „Heimat- und Brauchtumspflege“</b>	<b>37.400</b>



### HEIMAT- UND BRAUCHTUMSPFLEGE gesamt in Euro



### LITERATUR gesamt in Euro



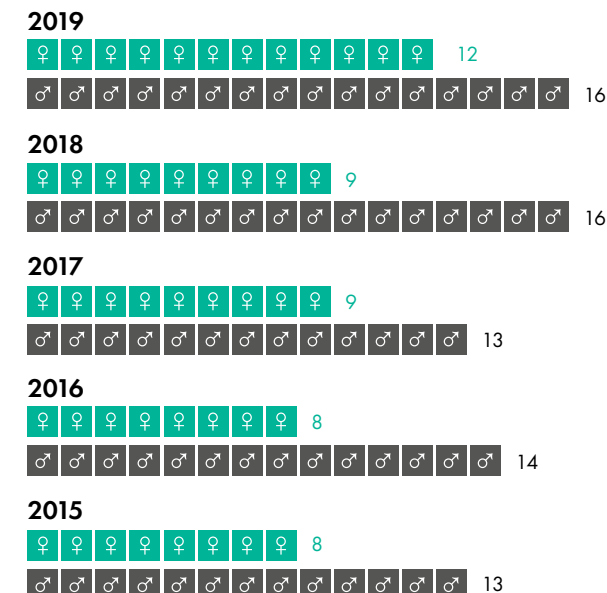
Im Jahr 2019 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Literatur“ **1.073.027 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 2,1 Prozent der städtischen Kulturausgaben. Der größte Anteil entfällt dabei mit 71,8 Prozent auf das Literaturhaus Graz (Jahresförderung und Infrastruktur), gefolgt von der Zeitschrift „manuskripte“ mit 4,2 Prozent und der Literaturzeitschrift „Lichtungen“ mit 3,7 Prozent. Im Vergleich zu 2018 sind die Ausgaben dieser LIKUS-Kategorie um 11,0 Prozent gestiegen.

### Gender Budgeting

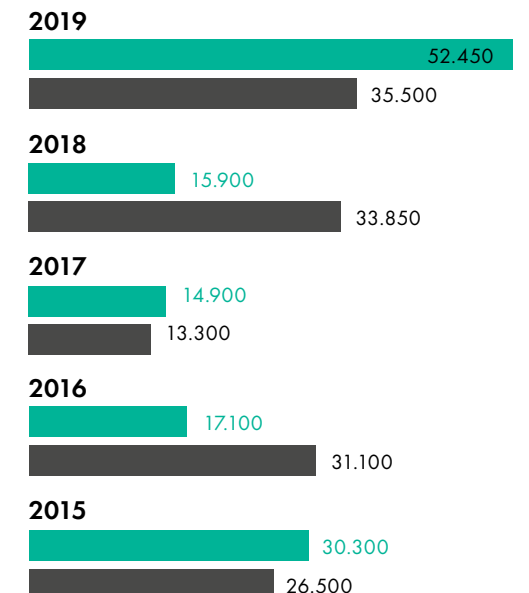
An personenbezogenen Förderungen wurden 2019 in der LIKUS-Kategorie „Literatur“ 87.950 Euro (2018 49.750 Euro) ausgegeben. Davon gingen 52.450 Euro an zwölf Fördernehmerinnen (2018 15.900 Euro an neun Fördernehmerinnen) und 35.500 Euro an 16 Fördernehmer (2018 33.850 Euro an 16 Fördernehmer). Der Medianwert der Förderungen, die an Frauen vergeben werden, liegt bei 2.975 Euro, jener, der an Männer vergeben wird, liegt bei 1.200 Euro. Die durchschnittliche Förderung, die an Frauen vergeben wird, beträgt 4.371 Euro, jene an Männer vergebene 2.219 Euro.



### FÖRDERNEHMER\*INNEN Anzahl nach Geschlecht



### FÖRDERUNGEN nach Geschlecht in Euro



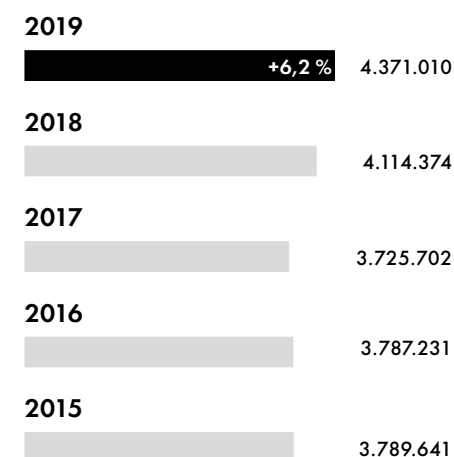


STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSGABEN	AUSGABEN [€]
Cerrini-Schlössl	15.453
Literaturhaus Graz; Sachförderung (div. Infrastruktur)	258.473,5
Literaturhaus Graz; Sachförderung (Personal)	8.481,2
Literaturzeitschrift Lichtungen; Literarische Aufbrüche; (Bürgermeisteramt)	4.000
Living Culture GmbH; Grazer Philosophisches Café; (Bürgermeisteramt)	2.500
<b>FÖRDERUNGEN KULTURESSORT</b>	
1. Grazer Lesebühne; Lesebühne-Projekte	8.000
Amann, Thomas; Literaturförderungspreis	2.500
„ausreißer – Die Grazer Wandzeitung“; Jahresprogrammförderung	12.000
Dietmaier, Florian; Manuskripte; Literaturförderungspreis	2.500
edition schreibkraft; Infrastrukturförderung	7.000
edition schreibkraft; Magazin „schreibkraft“	8.000
Eichberger, Günter, Dr.; Fragmente einer anarchistischer Poesie	3.000
Flor, Olga, Mag.ª; Franz-Nabl-Literaturpreis	15.000
Grazer Autorinnen Autorenversammlung; Lesung „GAV in der Feuerhalle“	4.350
Hapeyeva, Volha; Literaturstipendium Stadtschreiberin	10.400
Landl, Bettina, Mag.ª; Literaturförderungspreis und Projekte „As I met you in paradise“ und „Glühwürmchen im Winter“	4.400
Lechner, Reinhard; Literaturstipendium	5.000
Literaturgruppe Perspektive; Jahresprogrammförderung	16.200
Literaturhaus Graz (siehe auch „Großveranstaltungen“); Jahresprogrammförderung	503.519
Literaturverlag Droschl GmbH; Verlagstätigkeit	17.500
Literaturzeitschrift „Lichtungen“; Jahresprogrammförderung	35.400
manuskripte; Literaturverein; Jahresprogrammförderung	45.000
Markart, Mike; „Venezianische Spaziergänge“	2.000
Pechmann, Paul, Mag.; Autor*innen Vermittlungsprojekte	10.000
Reyer, Sophie, Dr.ª; Projekt „Susanne Wenger“ und „Gartentage“; Roman	2.500
Teichmann, Christine (siehe auch „Darstellende Kunst“); Roman „Kinderbomber. Moorsoldat“	1.000
Textperformanzvehikel C4 („verein c4“); „the thing i am“ und „to take care of“	2.000
textzentrum e.U – edition keiper; Verlagstätigkeit	14.000
Toth, Kinga; Literaturstipendium Stadtschreiberin	6.500
Tzekova, Veronika, Mag.ª; „syllaBLEndings“ – Lesungen	3.450
Verein Jugend-Literatur-Werkstatt Graz; Jahresprogrammförderung	12.700
Verein PLuS – Performte Literatur und Slam Steiermark; Jahresprogrammförderung Slam-Poetry und Österreichische Slam-Meisterschaften	8.500
Wanko, Martin G.; Theater; sitcom; Trilogie „Samys Abenteuer“	2.500
Wiegele, Ursula, Mag.ª; Literaturstipendium	5.000
Wieser Verlag GmbH; „Mahlers Taktstock“ und „Ich zähle bis drei“; Egon C. Leitner	2.000
Kleinstförderungen an diverse Personen/Vereinigungen unter 2.000 EUR	12.200
<b>Gesamtausgaben in der Kategorie „Literatur“</b>	<b>1.073.027</b>



## BIBLIOTHEKSWESEN

gesamt in Euro



Im Jahr 2019 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Bibliothekswesen“ **4.371.010 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 8,7 Prozent aller städtischen Kulturausgaben. Dieser Betrag entfällt dabei zum Großteil auf die Stadtbibliothek.

Im Vergleich zu 2018 sind die Ausgaben dieser LIKUS-Kategorie um 6,2 Prozent gestiegen.

STADTÜBERGREIFENDE AUSGABEN	AUSGABEN [€]
Stadtbibliothek	344.054
Stadtbibliothek (ao. Geb.)	74.648
Kleinstförderungen an diverse Personen/Vereinigungen unter 2.000 EUR	800
<b>BILDUNGSRESSORT, AUSGABEN FÜR DEN LAUFENDEN BETRIEB</b>	
Stadtbibliothek	3.951.508
<b>Gesamtausgaben in der Kategorie „Bibliothekswesen“</b>	<b>4.371.010</b>



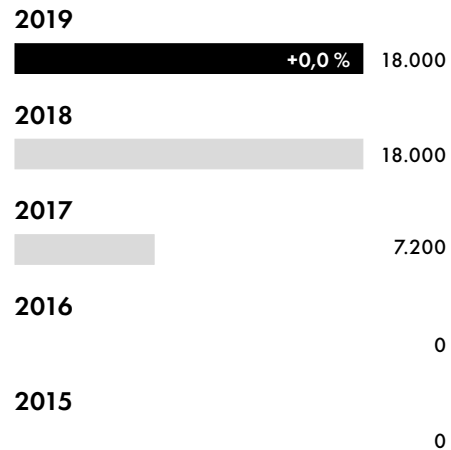
Im Jahr 2019 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Presse“ **18.000 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 0,04 Prozent aller städtischen Kulturausgaben. Dieser Betrag entfällt dabei zur Gänze auf die Kulturzeitung „Achtzig“.

Im Vergleich zu 2018 sind die Ausgaben in der LIKUS-Kategorie „Presse“ gleich geblieben. Zeitschriften sind in der LIKUS-Kategorie 4 „Literatur“ zu finden.

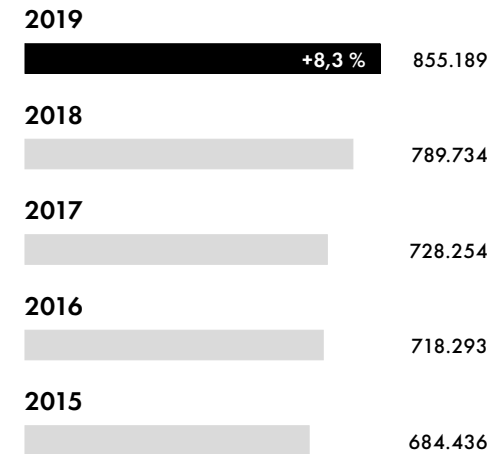
FÖRDERUNGEN KULTURESSORT	AUSGABEN [€]
Zavernik Pauker „Achtzig“ OG; Kunst- und Kulturzeitung „Achtzig“, Berichterstattung Freie Szene	18.000
<b>Gesamtausgaben in der Kategorie „Presse“</b>	<b>18.000</b>



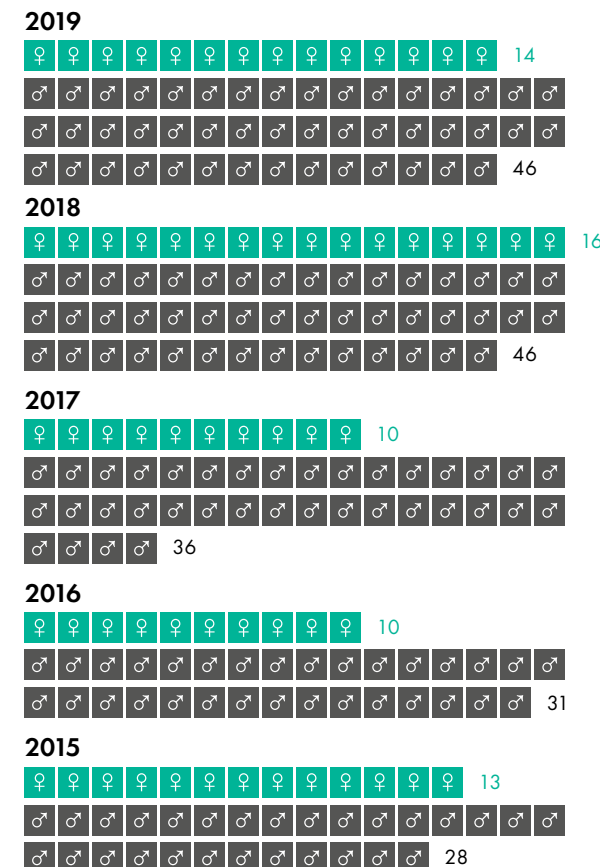
**PRESSE**  
gesamt in Euro



**MUSIK**  
gesamt in Euro



**FÖRDERNEHMER\*INNEN**  
Anzahl nach Geschlecht



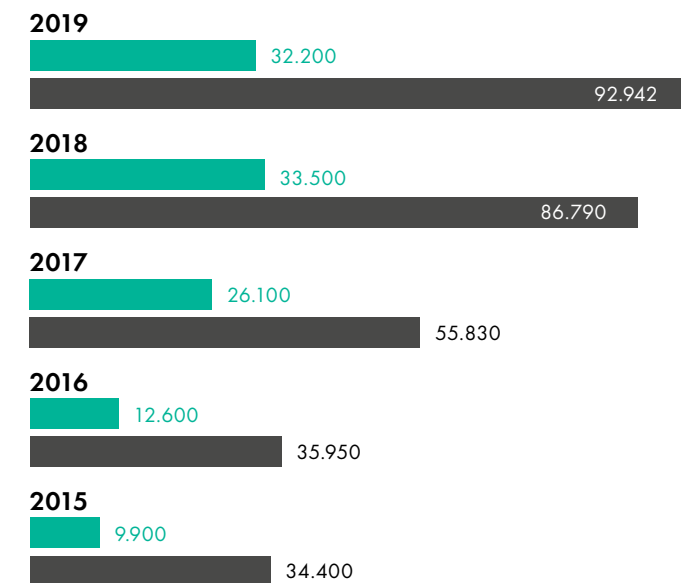
Im Jahr 2019 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Musik“ **855.189 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 1,7 Prozent der städtischen Kulturausgaben. Der größte Anteil der Förderungen entfällt dabei mit 11,7 Prozent auf den Musikverein für die Steiermark, gefolgt vom Verein gamsbART mit 5,0 Prozent und von „impuls . Verein zur Vermittlung zeitgenössischer Musik“ mit 3,6 Prozent vor dem Grazer Stadtorchester mit 3,3 Prozent. Im Vergleich zu 2018 sind die Ausgaben in der LIKUS-Kategorie „Musik“ um 8,3 Prozent gestiegen.

**Gender Budgeting**

An personenbezogenen Förderungen wurden 2019 in der LIKUS-Kategorie „Musik“ 125.142 Euro (2018 120.290 Euro) ausgegeben. Davon gingen 32.200 Euro an 14 Fördernehmerinnen (2018 33.500 Euro an 16 Fördernehmerinnen) und 92.942 Euro an 46 Fördernehmer (2018 86.790 Euro an 46 Fördernehmer). Der Medianwert der Förderungen, die an Frauen vergeben werden, liegt 2019 bei 1.000 Euro, ebenso wie jener an Männer. Die durchschnittlich an Frauen vergebene Förderung beträgt 2.300 Euro, jene an Männer 2.020 Euro.



**FÖRDERUNGEN**  
nach Geschlecht in Euro





## STADTÜBERGREIFENDE KULTUR AUSGABEN

## AUSGABEN [€]

Grazer Konzertagentur Hütter KG; Interkulturelle Veranstaltungsreihe „Fest der Religionen“; (Bürgermeisteramt)	8.200
Grazer Stadtorchester (Infrastruktur inkl. Darlehensrückzahlung)	28.145
Kleinstförderungen an diverse Personen/Vereinigungen unter 2.000 EUR	1.890

## FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT

ARGE grazjazz; Jahresprogrammförderung	17.000
ARGE Jazz im Generalihof; Jahresprogrammförderung	12.300
ARTist's Verein zur Förderung spartenübergreifender Kulturprojekte; „Startförderung“ und Infrastrukturförderung	26.742
Banihashemi, Siavosh, BA MA MA; Musiktheaterprojekte und „Schwere Leichtigkeit“	7.000
Behr, Martin, Mag. (siehe auch „Bildende Kunst, Foto“ und „Großveranstaltungen“); Unchained	1.000
Benignus-Febri, Karnanta; Konzert Indonesia meets Austria	2.000
Bolterauer, Herbert, Mag.; Konzertreihe „Abendmusiken“	3.500
Cantando Admont; Jahresprogrammförderung	20.000
Caritas der Diözese Graz-Seckau; Caritas Superar	2.500
chmafu nocords; Interpenetration-Festival und Konzertreihe	11.000
Chorverband Steiermark; Chorfestival „Voices of Spirit“ und Nachbedeckung Voices of Spirit	10.000
Die andere Saite; Jahresprogrammförderung	6.500
Ensemble Zeitfluss; Jahresprogrammförderung	9.000
Fat Tuesday; Konzertreihe und Jazzwerkstatt Graz Shortcuts	6.500
Flik & Flik Event OG; Ukulele-Festival	3.000
GamsbART; Jahresprogrammförderung	43.000
Geng, Shiqi; Musikförderungspreis	2.500
Gesellschaft der Domchorfreunde; Jahresprogrammförderung	20.700
GFSK Grazer Frauenphilharmonie der schönen Künste; Jahresprogrammförderung	4.000
Grazer Kapellknaben; Chortätigkeit	3.500
Grazer Kinder- & Jugendsingakademie; Chortätigkeit	5.000
Grazer Konzertagentur Hütter KG; Steirisches Kammermusik Festival	17.000
Grrrls Kulturverein (siehe auch „Großveranstaltungen“); Jahresprogrammförderung	6.000
Hartwig, Georg (siehe auch „Großveranstaltungen“); Album Tannhäuser Gate	700
Hattinger, Wolfgang, Dr.; szene instrumental, Konzertförderung	10.000
Hubmann, Klaus, Ao. Univ.-Prof. MMag. Dr.; „7 Konzerte in Graz Süd“	2.500
I.S.O Deutschlandsberg, Internationaler Musik- und Theaterverein; Intern. Gesangswettbewerb Ferruccio Tagliavini	5.000
impuls. Verein zur Vermittlung zeitgenössischer Musik; Jahresprogrammförderung	30.500
Interpannonischer Concertverein; Jahresprogrammförderung	16.000
Jazz Big Band Graz; Jahresprogrammförderung	21.000
Jazztett Forum Graz; Jahresprogrammförderung	16.200
Kajkut, Slobodan; Opernprojekt: love songs are not working	3.000
Kulturverein disko404; Konzertveranstaltungen	6.000
Kulturverein Grauton; Reihe „GreyNote“	3.000

Kulturverein ILLW; Musikveranstaltungen	2.000
Lanner, Eduard, Mag.; Béla-Bartók-Klavierwettbewerb	2.000
Meinhart, Günter Josef; Studio Percussion Graz, Konzertförderung	15.000
Morales, José Luis Martinez; Musikförderungspreis	2.500
Murgalerie – Murvorstadt; „Mur – Szene – Graz“	3.000
Musikverein für Steiermark; Jahresprogrammförderung	100.000
Nemeth, Michael, Dr.; Kulturforum.EU und Promenadenkonzerte	5.000
Netzwerk Percussion – Verein zur Weiterentwicklung der Schlagzeugkunst; Jahresprogrammförderung Studio Percussion school	10.000
Neue Hofkapelle Graz; Jahresprogrammförderung	11.000
Orgelland Steiermark (siehe auch „Museen, Archive, Wissenschaft“); „Orgelfrühling“	10.000
Österreichische Urania Steiermark (siehe auch „Erwachsenenbildung“); Chor der Urania	1.000
Pinter, Ute, Mag.°; Projekt „Open Music“	19.000
PLATOO - Plattform für Songwriter; Jahresprogrammförderung	7.000
ProjektPopCulture; p.p.c.life-Bühne	23.000
Projektschule Graz; Projekt Theaterperformance	2.000
Royal Garden Jazz Club; Jahresprogrammförderung	13.000
Schallfeld-Kulturverein für zeitgenössische Klangkunst; Jahresprogrammförderung	10.000
Schiller, Christian, Mag.; Jahresprogrammförderung	2.000
Soundportal VeranstaltungsGmbH; „Local Heroes“, „Live in Concert“ und „Styrian Sounds“	22.000
Steirischer Tonkünstlerbund; Jahresprogrammförderung	9.500
Stockwerkjazz; Jahresprogrammförderung	25.000
Szasz, Arpad; Jahresprogrammförderung Grazer Stadtorchester	3.500
V:NM – Verein zur Förderung und Verbreitung Neuer Musik; V:NM-Festival, STIO, Alpenglöck VI	12.000
Verein der Freunde des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums; Landesjugendsinfonieorchester Steiermark	6.000
Verein Indiepartment; Jahresprogrammförderung	6.000
Verein KIM; Jahresprogrammförderung	6.000
Verein Modellschule; Fridays for Future	3.500
Verein MusikabendeGRAZ; Jahresprogrammförderung und Konzert Maribor	5.500
Verein Numavi; Jahresprogrammförderung	4.500
Verein Percussion meets Identity; „Academy/Percussion meets Identity“	2.500
Verein Werk 02; 12-teilige Musikveranstaltungsreihe und Projekte „Karate“ und „Korona“	5.300
Verein WIST; Konzertveranstaltungen	4.000
Vocal Forum Graz; Jahresprogrammförderung	3.500
wakmusic – Verein zur Förderung junger Bands (siehe auch „Kulturinitiativen, Zentren“); Jahresprogrammförderung	26.000
Kleinstförderungen an diverse Personen/Vereinigungen unter 2.000 EUR	81.012

Gesamtausgaben in der Kategorie „Musik“

789.734





## DARSTELLEND KUNST

44

Im Jahr 2019 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Theater, Musiktheater, Tanz“ **20.746.352 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 41,3 Prozent der städtischen Kulturausgaben und ist damit die größte Kategorie der Grazer Kulturausgaben. Der größte Betrag entfällt dabei auf die Theaterholding Graz/Stmk GmbH mit 93,4 Prozent. Auf das Theater im Bahnhof entfallen 0,8 Prozent, auf das Probenhaus für Freie Theater 0,7 Prozent und auf den Verein Theater-Schule-Theater am Ortweinplatz 0,4 Prozent. Im Vergleich zu 2018 sind die stadtübergreifenden Ausgaben dieser LIKUS-Kategorie um 4,8 Prozent gestiegen.

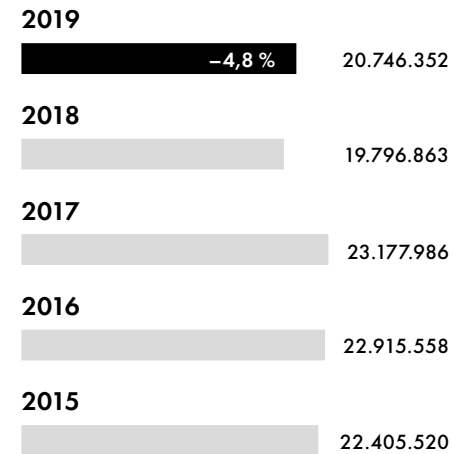
### Gender Budgeting

An personenbezogenen Förderungen wurden 2019 in der LIKUS-Kategorie „Darstellende Kunst“ 93.200 Euro (2018 56.770 Euro) ausgegeben. Davon gingen 65.500 Euro an 14 Fördernehmerinnen (2018 35.900 Euro an zwölf Fördernehmerinnen) und 27.700 Euro an sieben Fördernehmer (2018 20.870 Euro an sechs Fördernehmer). Der Medianwert der Förderungen, die 2019 an Frauen vergeben werden, liegt bei 3.000 Euro, jener, der an Männer vergeben wird, liegt bei 4.000 Euro. Die durchschnittliche Förderung, die an Frauen vergeben wird, beträgt 4.679 Euro, jene an Männer vergebene 3.957 Euro.



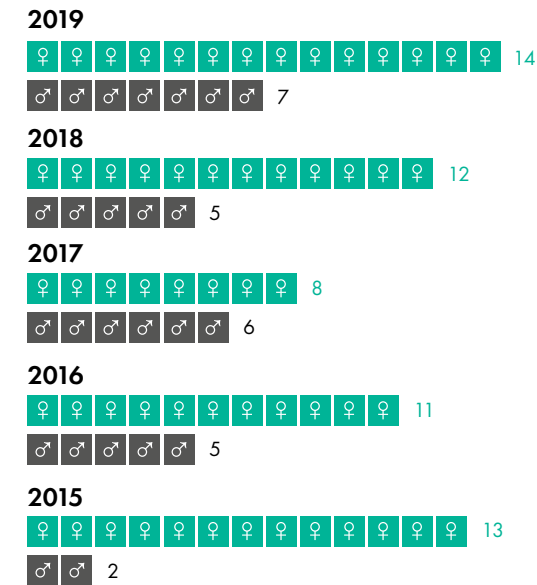
### DARSTELLEND KUNST

gesamt in Euro



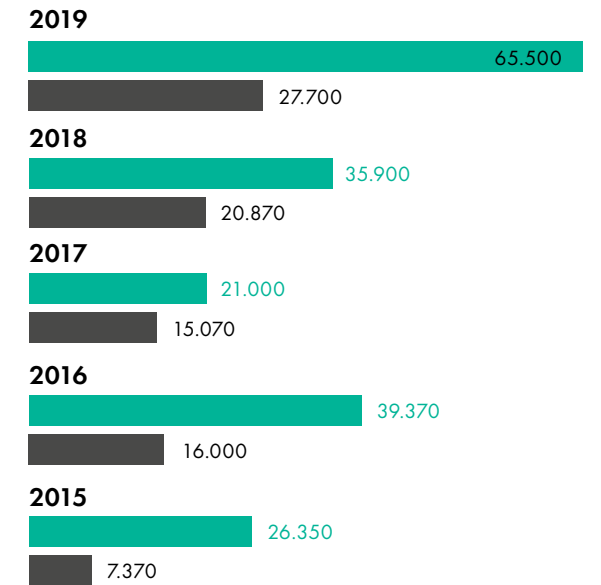
### FÖRDERNEHMER\*INNEN

Anzahl nach Geschlecht



### FÖRDERUNGEN

nach Geschlecht in Euro



### STADTÜBERGREIFENDE KULTUR AUSGABEN

### AUSGABEN [€]

aXe: Verein zur Förderung inklusiver Kunst; Jahresprogrammförderung; (Sozialamt)	15.000
Grazer Kasperltheater; Jahresprogrammförderung; (Bürgermeisteramt)	2.500
InterACT – Werkstatt für Theater und Soziokultur; Jahresprogrammförderung; (Sozialamt)	5.000
Probenhaus für Freie Theater, Infrastruktur	138.739
Theaterholding Graz/Steiermark GmbH; Projekt „Klanglicht“; (Bürgermeisteramt)	30.000
Kleinstförderungen an diverse Personen/Vereinigungen unter 2.000 EUR	1.000

### FINANZIERUNG STADTEIGENER/-NAHER GESELLSCHAFTEN

Theaterholding Graz-Steiermark GmbH; Sachförderung (Personalkosten, Infrastruktur und Darlehensrückzahlung)	370.904
Theaterholding Graz-Steiermark GmbH; Gesellschafter*innenzuschuss	18.976.326
Theaterholding Graz-Steiermark GmbH; Förderung Betrieb Lishalle	21.000

### FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT

Andersen, Vibeke; Ernst-Binder-Stipendium	3.000
aXe: Verein zur Förderung inklusiver Kunst; Jahresprogrammförderung	15.000
Blassnig, Wolfgang; Jahresprogrammförderung Quasi-Quasar	8.000
Boulevardtheater und Komödie Graz; Jahresprogrammförderung und Infrastrukturförderung	21.000
Cocon – Verein zur Entwicklung und Umsetzung von Kunst; Projekt „Nicht einmal das Schweigen“	4.000
Das Planetenparty Prinzip; Jahresprogrammförderung	28.000
Das Podium; Jahresprogrammförderung	2.000
Die Rabtaldirdln; Jahresprogrammförderung	33.300
Doujenis, Daniel, Mag.; Projekt „COHEN“	7.000
Eléctrico 28 – Verein zur Förderung von zeitgenössischem Theater; Projekt „Frame“	9.000
Follow the Rabbit; Jahresprogrammförderung	30.800
Freier Theaterverein ASOU; Jahresprogrammförderung	20.000
Freiräume – Internationale Sommerakademie für Theater; Internationale Sommerakademie	8.000

Grazer Straßentheater; Jahresprogrammförderung	2.500
Hoffmann, Johannes; Projekt „hals zu kurz“	2.500
Horti, Krisztina Emese; Projekt „Third Culture Kids“	2.500
IG Tanz Steiermark; Jahresprogrammförderung	12.000
InterACT – Werkstatt für Theater und Soziokultur; Jahresprogrammförderung und Infrastrukturförderung	30.967
Kammerhofer, Michelle, Bakk.° MA; Puppentheater larifari	3.000
Klüver-Pfandner, Bernd, BA; Projekt „(Empty)space“	5.000
Laggner, Sophia; Projekt „Kein Foto“	2.500
Mezzanin Theater; Jahresprogrammförderung und Infrastrukturförderung	58.048
Moar, Valentina, Mag.°; Jahresprogrammförderung	22.000
Mondobyondo; Projekt „MusicAct“	10.000
off_gallery graz; Infrastrukturförderung	1.188
Okorn-Kuo, Jing Hong; Projekt „Merk-würdig“	6.000
Pawlata, Stefan; Projekt „Männerwelten XY ungelöst“	3.000
Performanceinitiative22; Jahresprogrammförderung	32.800
Quadrat – Verein f. Deterritoralisierte Kunst und Theater; Jahresprogrammförderung	23.000
Rohn, Hanna; Projekt „Verrückte“	3.000
Schäffer-Orgler, Eva, Dr.°; Jahresprogrammförderung Komödianten St.Leonhard – KISTL	2.500
Steinbauer & Dobrowsky GbR; Jahresprogrammförderung	15.700
Substanz – Kompanie für zeitgenössischen Tanz; Projekt „Kuckucksnest“	3.500
Svolikova, Miroslava; Projekt „Der Sprecher und die Souffleuse“	4.500
TanzCompanyELLA; Ella und das Elmenjahr	4.000
tanzNetzGraz – Eine Netzwerkinitiative; Jahresprogrammförderung	12.000
Teichmann, Christine (siehe auch „Literatur“); Projekt „Kabarett Cuvee“	2.000
Teixeira, Clarissa Rego; Projekt „Solo Studies“	2.000
Theater am Lend; Jahresprogrammförderung und Infrastrukturförderung	30.004
Theater Feuerblau; Jahresprogrammförderung	20.000
Theater im Bahnhof; Jahresprogrammförderung	165.000
Theater im Keller; Jahresprogrammförderung	49.100
Theater Kaendace; Jahresprogrammförderung	25.000
Theater Lechthaler-Belic; Jahresprogrammförderung	13.400
THEATERmeRZ; Jahresprogrammförderung und Infrastrukturförderung	50.600
Thinking Pieces GbR; Jahresprogrammförderung	13.000
uniT – Verein für Kultur an der KFU Graz; Jahresprogrammförderung und Infrastrukturförderung	77.677
Verein „Das andere Theater“, IG Freie Theater Steiermark; Jahresprogrammförderung und Infrastrukturförderung	78.000
Verein Tanztheater und Bühnenwerkstatt; Jahresprogrammförderung	28.400
Verein Theater Impuls; Festival Tingel-Tangel	3.500
Verein Theater-Schule-Theater am Ortweinplatz; Jahresprogrammförderung und Infrastrukturförderung	86.700
Verein zur Förderung der Kleinkunst; Jahresprogrammförderung	35.500
Wagner, Anna, Dipl.-Päd°; Theaterworkshops Theater for Teens;	4.000
werkraum theater Blauensteiner & Kanzian OG; Jahresprogrammförderung	21.000
Zangger, Julia, Mag.°; Jahresprogrammförderung	7.000
Zweite Liga für Kunst und Kultur; Jahresprogrammförderung	15.200
Kleinstförderungen an diverse Personen/Vereinigungen unter 2.000 EUR	7.500

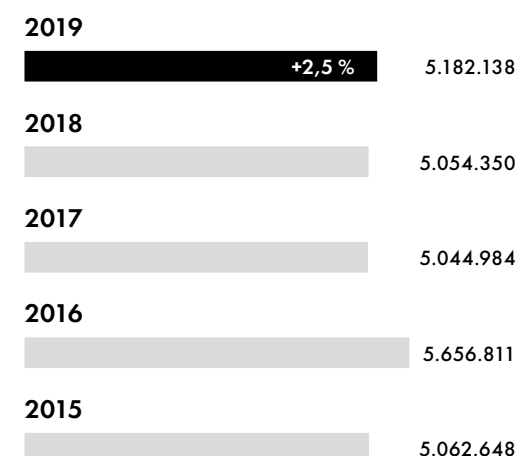
Gesamtausgaben in der Kategorie „Darstellende Kunst“

20.746.352



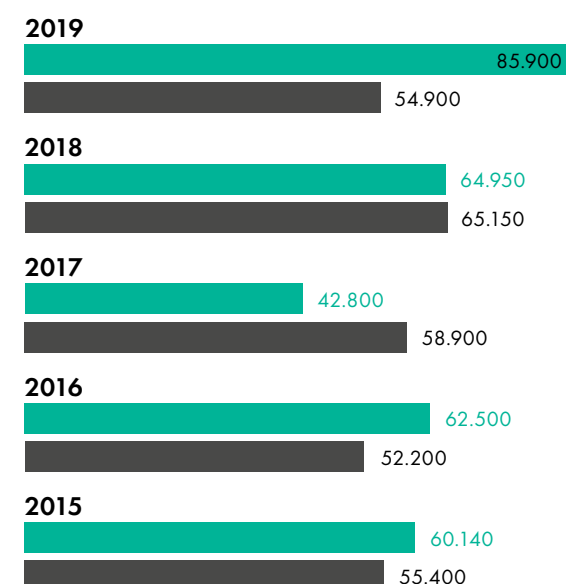
## BILDENDE KUNST, FOTO

gesamt in Euro



## FÖRDERUNGEN

nach Geschlecht in Euro



Im Jahr 2019 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ **5.182.138 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 10,3 Prozent der städtischen Kultur Ausgaben. Der größte Anteil entfällt auf das Kunsthaus Graz mit 83,9 Prozent, gefolgt vom Verein Camera Austria mit 3,3 Prozent, dem Grazer Kunstverein mit 2,1 Prozent und dem Kunstverein Medienturm im Künstlerhaus mit 2,0 Prozent. Im Vergleich zu 2018 sind die Ausgaben der LIKUS-Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ insgesamt um 2,5 Prozent gestiegen.

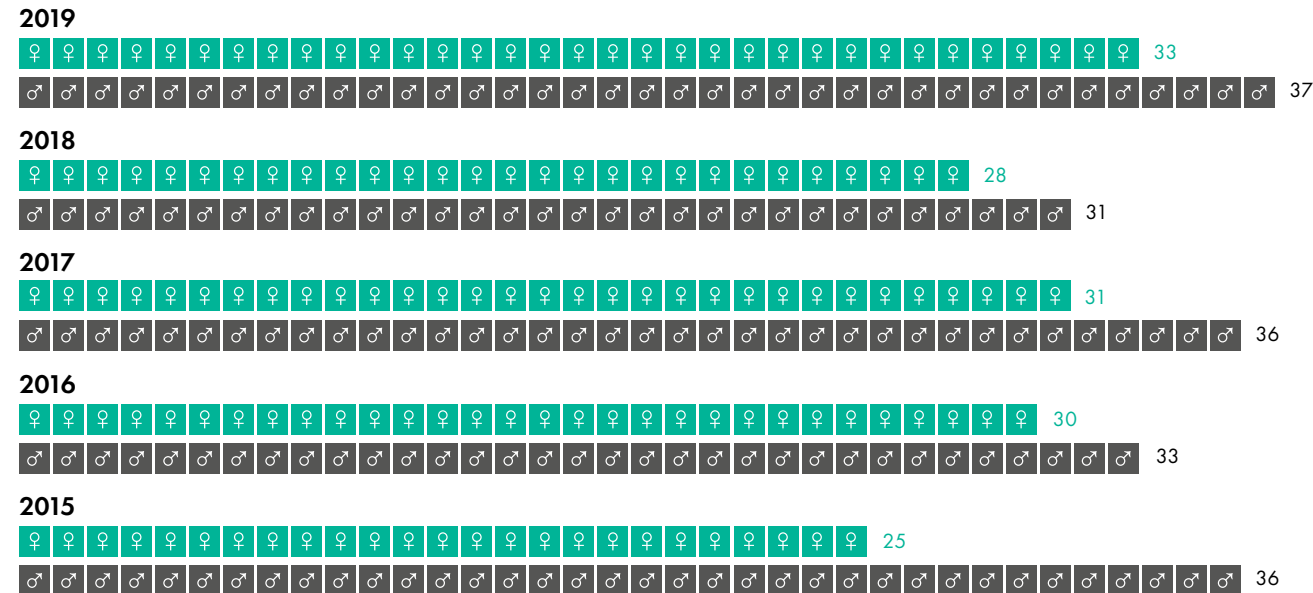
## Gender Budgeting

An personenbezogenen Förderungen wurden 2019 in der LIKUS-Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ 140.800 Euro (2018 130.100 Euro) ausgegeben. Davon gingen 85.900 Euro an 33 Fördernehmerinnen (2018 64.950 Euro an 28 Fördernehmerinnen) und 54.900 Euro an 37 Fördernehmer (2018 65.150 Euro an 31 Fördernehmer). Der Medianwert der Förderungen, die 2019 an Frauen vergeben werden, liegt bei 1.500 Euro, jener, der an Männer vergeben wird, liegt bei 1.000 Euro. Die durchschnittliche Förderung, die an Frauen vergeben wird, beträgt 2.603 Euro, jene an Männer vergebene 1.484 Euro.





**FÖRDERNEHMER\*INNEN**  
Anzahl nach Geschlecht



STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSSGABEN	AUSGABEN [€]
Atelierhaus Tagger	75.616
Kleinstförderungen an diverse Personen/Vereinigungen unter 2.000 EUR	1.500
<b>FINANZIERUNG STADTEIGENER/-NAHER GESELLSCHAFTEN</b>	
Universalmuseum Joanneum GmbH; Sachförderung (Infrastruktur und Leasingrate)	2.459.322
Universalmuseum Joanneum GmbH; Gesellschafter*innenzuschuss Kunsthaus lfd. Betrieb	1.890.000
<b>FÖRDERUNGEN KULTURESSORT</b>	
Aktion Künstlerhilfe; Jahresprogrammförderung	10.000
Arbeitsgemeinschaft Werkstatt Graz; Jahresprogrammförderung	17.000
Bärnthaler, Christian Egon; Atelierförderung und Projekt „Jeder für sich einzigartig“	2.000
Behr, Martin, Mag. (siehe auch „Musik“ und „Großveranstaltungen“); Projekt „Triester“ und Sätze für GRAM	5.400
Camera Austria; Labor für Fotografie und Theorie; Jahresprogrammförderung	172.900
EL Moazen, Riham, BSc; Architekturförderungspreis	3.500
EPeKA – Austria; Katalogförderung	4.000

FACT – Verein zur Förderung d. Forschung und Präsentation in der Kunst unter dem Genderaspekt	13.000
Fuchs, Anita; Arbeitsstipendium Bildende Kunst	5.000
Gangl, Sonja, Mag.º; Katalogförderung	2.000
Gassler, Tanja; Projekt ARGE – Aktuelle Kunst in Graz	17.000
Gat – Verein zur Förderung steirischer Architektur; Jahresprogrammförderung	10.000
Grazer Kunstverein; Jahresprogrammförderung	111.400
Gschiel, Elisabeth; Arbeitsstipendium Bildende Kunst	5.000
Haas-Trummer, Karin, Dr.ª; Publikation „Vjera Biller“	2.000
Haberz, Daniela; Katalogförderung	2.000
Haus der Architektur; Jahresprogrammförderung	19.500
Hohenwarter, Katharina, BSc; Architekturförderungspreis	2.500
Kganye, Lebohang; Camera Austria Preis	15.000
KHG Community; Jahresprogrammförderung	3.500
Kratner, Walter; Arbeitsstipendium Bildende Kunst	5.000
kunst.wirt.schaft; Jahresprogrammförderung	5.000
Kunsthalle Gries; Designfestival assembly	5.000
Kunstverein Medienturm im Künstlerhaus; Jahresprogrammförderung	102.000
Kunstverein Roter Keil; Jahresprogrammförderung	12.000
Marković, Dejan, MA MfA; Projekt „Robot Dreams“	1.500
Oberwalder, Zita; Katalogförderung	2.000
off_gallery graz; Jahresprogrammförderung	3.000
Oppel, Clara; Auslandsstipendium Bildende Kunst	5.000
Pichler, Gerhard, DI; zweintopf, Projekt Kunstverleih	2.500
Pruckermayr, Nicole Alexandra, DIª Dr.ª; Kunstförderungspreis	2.500
Schober, Miro; Ausstellung „Sinnlosigkeit“	2.000
Schuike, Nina; Fotoförderungspreis	2.500
Show Factory Entertainment GmbH; Ausstellung „Die Meister der Renaissance“	30.000
Stieber, Martina, DI (FH); Interkulturelles Kinderprojekt	2.000
The Daily Rhythms Collective; „Empowerment Print Bar“	4.000
The smallest gallery; Jahresprogrammförderung	2.500
TONTO; Jahresprogrammförderung u. Jubiläum;	5.000
Verein „Mehr Licht“; Ausstellung „Illusion im Schloßbergstollen“	10.000
Verein der Freunde des Museums der Wahrnehmung; Jahresprogrammförderung	55.000
Verein Hasenherz; Jahresprogrammförderung	3.000
Wolf, Bernhard, Mag.; Kunstförderungspreis und Projekt „Plowdiw/Sofia/Graz“	6.500
Kleinstförderungen an diverse Personen/Vereinigungen unter 2.000 EUR	65.000
<b>Gesamtausgaben in der Kategorie „Bildende Kunst, Foto“</b>	<b>5.182.138</b>

# 10

## FILM, KINO, VIDEO

50

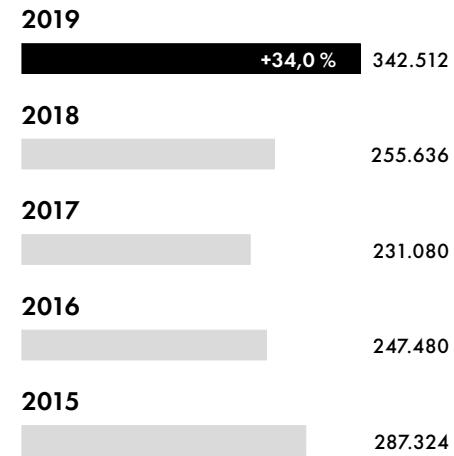
Im Jahr 2019 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Film, Kino, Video“ **342.512 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 0,7 Prozent der städtischen Kulturausgaben. Der größte Anteil der städtischen Film- und Kinoförderung entfällt dabei mit 17,5 Prozent auf den Verein zur Förderung der Netzwerkkunst mur.at, gefolgt von rokonstreeffilmproduction e.U./Marion Mitterhammer-Bücking mit 14,6 Prozent und von Dieter Pochlatko/Filmzentrum im Rechbauerkino sowie dem KIZ – Kommunikations- und Informationszentrum mit jeweils 9,3 Prozent. Im Vergleich zu 2018 sind die Ausgaben dieser LIKUS-Kategorie um 43,0 Prozent gestiegen.

### Gender Budgeting

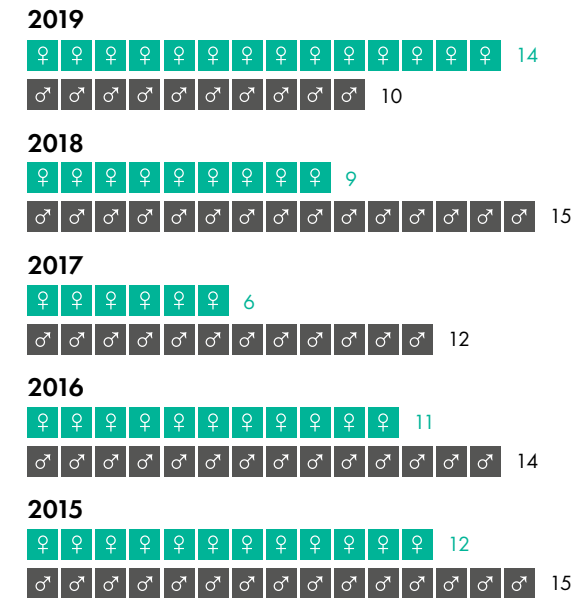
An personenbezogenen Förderungen wurden 2019 in der LIKUS-Kategorie „Film, Kino, Video“ 103.200 Euro (2018 92.200 Euro) ausgegeben. Davon gingen 54.100 Euro an 14 Fördernehmerinnen (2018 17.900 Euro an neun Fördernehmerinnen) und 49.100 Euro an zehn Fördernehmer (2018 74.300 Euro an 15 Fördernehmer). Der Medianwert der Förderungen, die 2019 an Frauen vergeben werden, liegt bei 1.750 Euro, jener, der an Männer vergeben wird, liegt bei 2.000 Euro. Die durchschnittliche Förderung, die an Frauen vergeben wird, beträgt 3.864 Euro, jene an Männer vergebene 4.910 Euro.



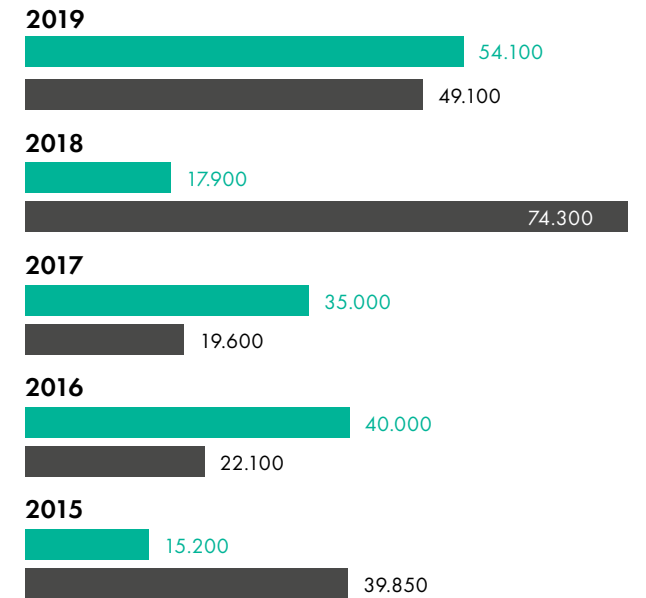
### FILM, KINO, VIDEO gesamt in Euro



### FÖRDERNEHMER\*INNEN Anzahl nach Geschlecht



### FÖRDERUNGEN nach Geschlecht in Euro



### STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSGABEN

### AUSGABEN [€]

Darlehensrückzahlung	15.212
----------------------	--------

### FÖRDERUNGEN KULTURESSORT

Arnsteiner, Sara; Filmporträt Constantin Luser	2.000
AVbaby Filmstudio OG; Filmprojekt „Irenes Baum“ und Infrastrukturförderung	16.000
Badura, Valentin, Mag.; Film „Fuck History, It's Gone“	2.300
Crossroads – Verein für Dokumentarfilm und Diskurs; Crossroads-Festival	9.000
Czernovsky, Milena; Film „Beatrix“	5.000
Diagonale – Festival des österreichischen Films; Diagonale-Preis Innovativer Film der Stadt Graz	6.000
Doll, Jann; Projekt „Portraits of Austria“	2.500
Funkfeuer – Verein zur Förderung freier Netze; Jahresprogrammförderung	3.000
Hex Film GesnBR; Bernd Trasberger „Liebe Grüße aus Graz ...“	4.000
Hold my milk! Serienkonzepte OG; Filmtrailer „Madu Mumie“	5.000
Kasper, Barbara, Mag.ª; Film Subjectio	8.000
KIG! Kultur in Graz; 20 Jahre KIG! Film	3.000
KIZ – Kommunikations- und Informationszentrum; Jahresprogrammförderung	32.000

Kofler-Huhle, Ulrike, Mag.ª; Carl-Mayer-Drehbuchpreis	7.500
Kulturverein TAG theateragenda / fum Film und Medien Akademie; Jahresprogrammförderung	11.900
Lind, Jessica; Carl-Mayer-Drehbuchpreis	15.000
MacGuffin; Jahresprogrammförderung	15.000
Markus Mörth Film- & Medienproduktion GmbH; Treatment „Die Surrealisten“	5.000
mur.at – Verein zur Förderung der Netzwerkkunst; Jahresprogrammförderung	60.000
Oberhumer, Georg, Mag.; Film „Hekmat“	4.000
Pochlatko, Dieter, KommR; Filmzentrum im Rechbauerkino, Jahresprogrammförderung	32.000
Rath, Nina; Kurzfilmprojekte	2.000
Reiterer, Ulrich, DI; Film „Eilfried Huth“	2.000
rokonstreeffilmproduction e.U. / Marion Mitterhammer-Bücking; Film „Taktik“	50.000
Steinger, Jonathan; Cinema Talks	2.000
Wagner-Pichler, Ines, Mag.ª; Internationales Kinderfilmfestival	7.000
Kleinstförderungen an diverse Personen/Vereinigungen unter 2.000 EUR	16.100

### Gesamtausgaben in der Kategorie „Film, Kino, Video“

342.512

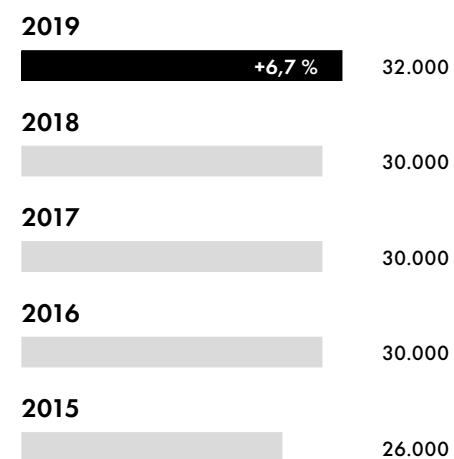


Im Jahr 2019 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“ **32.000 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 0,1 Prozent der städtischen Kulturausgaben. Der gesamte Anteil entfällt dabei im Jahr 2019 auf Radio Helsinki. Im Vergleich zu 2018 sind die Ausgaben dieser LIKUS-Kategorie um 6,7 Prozent gestiegen.



## HÖRFUNK, FERNSEHEN

gesamt in Euro

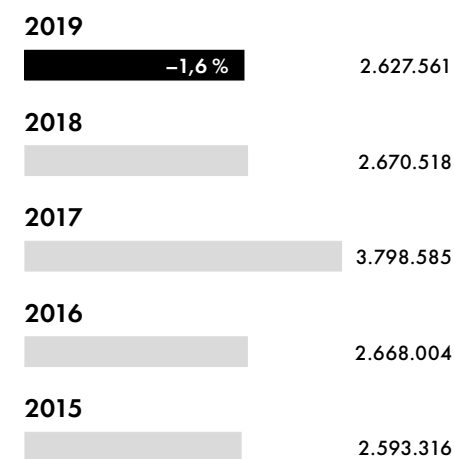


FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT	AUSGABEN [€]
Radio Helsinki/Verein Freies Radio Steiermark; Jahresprogrammförderung (siehe auch „Großveranstaltungen“)	32.000
<b>Gesamtausgaben in der Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“</b>	<b>32.000</b>



## KULTURINITIATIVEN, ZENTREN

gesamt in Euro



Im Jahr 2019 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ **2.627.561 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 5,2 Prozent der städtischen Kulturausgaben. Der größte Anteil entfällt dabei mit 63,0 Prozent auf das Kindermuseum (Zuschuss und Infrastruktur), gefolgt vom Forum Stadtpark mit 6,2 Prozent, dem Kulturzentrum bei den Minoriten mit 3,4 Prozent und dem Jugend-, Kultur- und Freizeitzentrum Explosiv mit 3,2 Prozent. Im Vergleich zu 2018 sind die Ausgaben der LIKUS-Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ um 1,6 Prozent gesunken.

## Gender Budgeting

An personenbezogenen Förderungen wurden 2019 in der LIKUS-Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ 37.750 Euro (2018 15.400 Euro) ausgegeben. Davon gingen 10.500 Euro an fünf Fördernehmerinnen (2018 5.400 Euro an drei Fördernehmerinnen) und 27.250 Euro an drei Fördernehmer (2018 10.000 Euro an vier Fördernehmer). Der Medianwert der Förderungen, die 2019 an Frauen vergeben werden, liegt bei 1.000 Euro, jener, der an Männer vergeben wird, liegt bei 1.500 Euro. Die durchschnittliche Förderung, die an Frauen vergeben wird, beträgt 2.100 Euro, jene an Männer vergebene 9.083 Euro.



## FÖRDERNEHMER\*INNEN

Anzahl nach Geschlecht

2019



2018



2017



2016



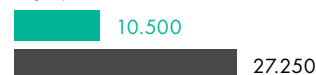
2015



## FÖRDERUNGEN

nach Geschlecht in Euro

2019



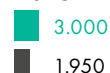
2018



2017



2016



2015



## STADTÜBERGREIFENDE KULTUR AUSGABEN

AUSGABEN [€]

Culture unlimited; Zwischenbilder (Sozialamt)	9.000
IKS – Verein zur Förderung der Inklusion durch kulturelle und sportliche Aktivitäten; inTaKT – Kulturfestival (Sozialamt)	2.000
KunstGarten; kulturelle Veranstaltungen (Sozialamt)	1.000
NEXT – Verein für zeitgenössische Kunst; Jahresprogrammförderung (Sozialamt)	1.000
Kleinstförderungen an diverse Personen/Vereinigungen unter 2.000 EUR	1.500

## FINANZIERUNG STADTEIGENER/-NAHER GESELLSCHAFTEN

Kindermuseum; Sachförderung (Infrastruktur)	168.461
Kindermuseum; Zuschuss	1.455.000
Kindermuseum (ao. Geb.)	33.000

## FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT

Akademie Graz; Jahresprogrammförderung	54.900
APORON 21; Jahresprogrammförderung	8.000
BAODO; Jahresprogrammförderung	10.000
Büro für Pessi_mismus – Verein für Kunst, Kultur und Dialog; Flying Circus/100 Jahre Republik Österreich	2.000
Clio – Verein für Geschichts- und Bildungsarbeit (siehe auch „Museen, Archive, Wissenschaft“ und „Großveranstaltungen“); Jahresprogrammförderung	5.000
Consulats Museum – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur; „25-jähriges Bestehen“	2.500
Culture unlimited; Jahresprogrammförderung	8.000
DruckZeug – Die Buchdruckwerkstatt; Projekt „Zines“	6.000
ESC Kunstverein esc medien kunst labor (siehe auch „Großveranstaltungen“); Jahresprogrammförderung	65.500
Forum Stadtpark; Jahresprogrammförderung	163.000
GKP – Steirische Gesellschaft für Kulturpolitik; Jahresprogrammförderung	10.000
Goritschnig, Andreas, DI; OPEN.LAB Reininghaus und Flora Futura	25.000
IG Kultur Steiermark; Jahresprogrammförderung	30.000
IKS – Verein zur Förderung der Inklusion durch kulturelle und sportliche Aktivitäten; inTaKT – Kulturfestival	15.000
Intro Graz Spektion; Jahresprogrammförderung	39.600
Jugend-, Kultur- und Freizeitzentrum Explosiv; Jahresprogrammförderung	85.000
Kabelis-Lechner, Elisabeth, DI <sup>m</sup> ; Stadteilarbeit Denggenhof	3.500
KIG – Kultur in Graz, Verein für interdisziplinäre (siehe auch „Film, Kino, Video“); Jahresprogrammförderung und Infrastrukturförderung	30.200
Kulturverein freefutureforces; Jahresprogrammförderung	21.500
Kulturvermittlung Steiermark (siehe auch „Internationaler Kulturaustausch“); Würdigungsprojekt Helmut Strobl	5.000
Kulturzentrum bei den Minoriten; Jahresprogrammförderung	88.400
kunstGarten; Jahresprogrammförderung und Archiv Hortopia	16.500
Kunsthalle Graz; Jahresprogrammförderung	12.000
Landwirtschaftskammer Steiermarkhof; Jahresprogrammförderung	20.000
NEXT – Verein für zeitgenössische Kunst; Jahresprogrammförderung	7.000
Nova KulturA Österreichisch-Kroatischer Kulturverein; Jahresprogrammförderung	5.000
Peace Babies – Verein zur Produktion und Förderung Spartenübergreifender Kunst; „Dreiertelfest“	8.000
Prenninger Gespräche; Umsetzung der Ergebnisse eines Wettbewerbs	2.500
Pruckermayr, Nicole Alexandra, DI <sup>m</sup> Dr. <sup>in</sup> (siehe auch „Bildende Kunst, Foto“); COMRADE CONRADE: Demokratie und Frieden auf der Straße	4.000
rhizom; Jahresprogrammförderung	16.400
Schaumbad – Freies Atelierhaus Graz; Jahresprogrammförderung	80.000
Steirische Kulturinitiative; Jahresprogrammförderung	21.000
Verein „Die Brücke“; Jahresprogrammförderung	30.000
Verein Gottrekorder; Infrastrukturförderung und Veranstaltungsreihe	3.750
Verein Illusions – Koordinationsbüro für soziokulturelle Projekte und Initiative; „Heimspiel und Zaungäste“	3.000
Verein JUKUS – Verein zur Förderung von Jugend, Kultur und Sport (siehe auch „Internationaler Kulturaustausch“ und „Großveranstaltungen“); Jahresprogrammförderung	16.300
Verein Mischmasch; Jahresprogrammförderung	2.500
Verein Screaming Bonsai; Veranstaltungstätigkeit	2.500
Verein Straßgänger Kulturzentrum; Jahresprogrammförderung	7.600
Verein zur Förderung der Wirtschaft im Bezirk Graz Grieswirtschaft; Jahresprogrammförderung	7.000
wakmusic – Verein zur Förderung junger Bands (siehe auch „Musik“); Nachbarschaftsfest „Grieskram“	1.500
Kleinstförderungen an diverse Personen/Vereinigungen unter 2.000 EUR	11.950

Gesamtausgaben in der Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“

2.627.561



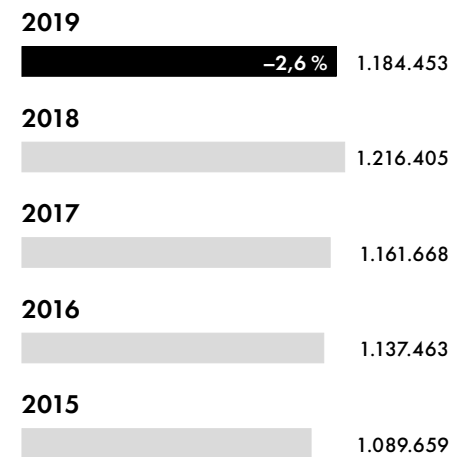
Im Jahr 2019 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Ausbildung, Weiterbildung“ **1.184.453 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 2,4 Prozent der städtischen Kulturausgaben. Der größte Anteil entfällt dabei mit 93,2 Prozent auf das Johann-Joseph-Fux-Konservatorium, gefolgt von Infrastruktur für Musikschulklassen mit 2,9 Prozent und den Oststipendien der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz mit 1,7 Prozent. Im Vergleich zu 2018 sind die Ausgaben der LIKUS-Kategorie „Ausbildung, Weiterbildung“ um 2,6 Prozent gesunken.

### Gender Budgeting

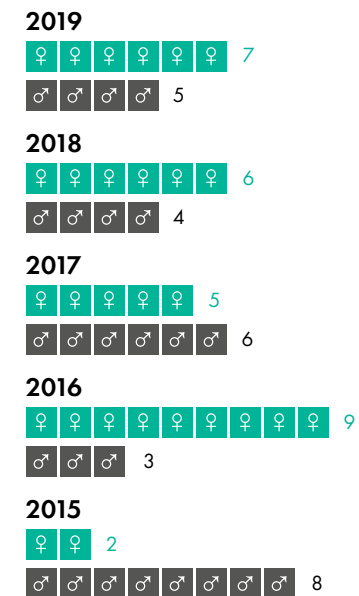
An personenbezogenen Förderungen wurden 2019 in der LIKUS-Kategorie „Ausbildung, Weiterbildung“ 8.500 Euro (2018 4.000 Euro) ausgegeben. Davon gingen 5.700 Euro an sieben Fördernehmerinnen (2018 2.500 Euro an sechs Fördernehmerinnen) und 2.800 Euro an fünf Fördernehmer (2018 1.500 Euro an vier Fördernehmer). Der Medianwert der Förderungen, die an Frauen vergeben werden, liegt 2019 bei 600 Euro, ebenso wie jener an Männer. Die durchschnittlich an Frauen vergebene Förderung beträgt 814 Euro, jene an Männer 560 Euro.



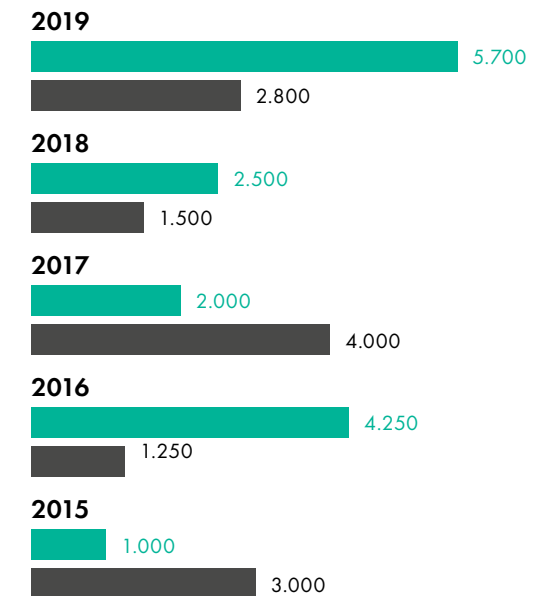
### AUSBILDUNG, WEITERBILDUNG gesamt in Euro



### FÖRDERNEHMER\*INNEN Anzahl nach Geschlecht



### FÖRDERUNGEN nach Geschlecht in Euro



### STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSSGABEN

### AUSGABEN [€]

Johann-Joseph-Fux-Konservatorium; Musikschulklassen; Infrastruktur	34.585
--	--------

### FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT

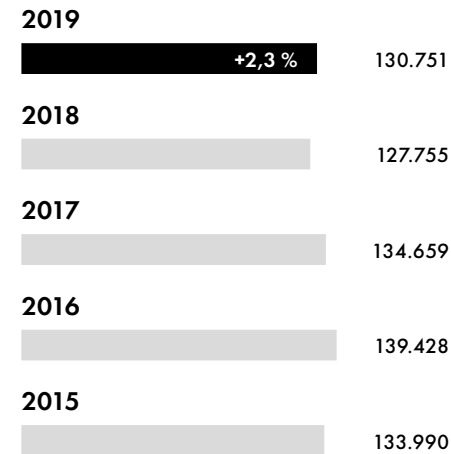
Johann-Joseph-Fux-Konservatorium; Personalkosten	1.093.467
Johann-Joseph-Fux-Konservatorium; Instrumentekosten	10.901
MAZ – Musikalisches Ausbildungszentrum; Jahresprogrammförderung	17.000
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (KUG); Oststipendien	20.000
Urška, Ariana Peklar, BA BA MA; AIMS Stipendium Sommerakademie	2.500
Kleinsförderungen an diverse Personen/Vereinigungen unter 2.000 EUR	6.000

<b>Gesamtausgaben in der Kategorie „Ausbildung, Weiterbildung“</b>	<b>1.184.453</b>
--	------------------

Im Jahr 2019 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Erwachsenenbildung“ **130.751 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 0,3 Prozent der städtischen Kultur Ausgaben. Der größte Anteil entfällt dabei mit 94,7 Prozent auf Volkshochschule und Urania. Im Vergleich zu 2018 sind die Ausgaben der LIKUS-Kategorie „Erwachsenenbildung“ um 2,3 Prozent gestiegen.



### ERWACHSENENBILDUNG gesamt in Euro



### STADTÜBERGREIFENDE KULTUR AUSGABEN

Kategorie	AUSGABEN [€]
Urban II; Bildungspass	2.951
Urban II; Qualifizierungsoffensive	3.959
Volkshochschule/Urania	116.842

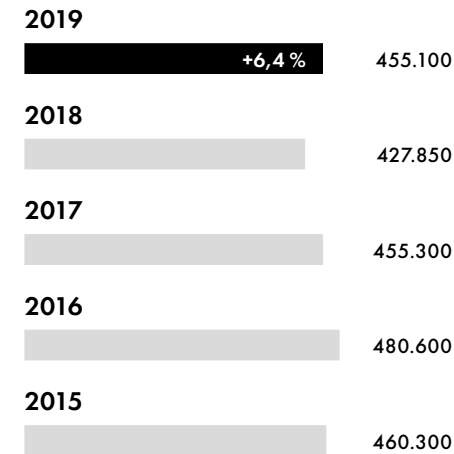
### FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT

Kategorie	AUSGABEN [€]
Österreichische Urania Steiermark (siehe auch „Musik“); 100-jähriges Bestehen	7.000
<b>Gesamtausgaben in der Kategorie „Erwachsenenbildung“</b>	<b>130.751</b>

Im Jahr 2019 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Internationaler Kulturaustausch“ **455.100 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 0,9 Prozent der städtischen Kultur Ausgaben. Der größte Anteil entfällt dabei mit 50,5 Prozent auf die Kulturvermittlung Steiermark, gefolgt vom Verein für zeitgenössische Kunst <rotor> mit 12,5 Prozent und AIMS American Institute of Musical Studies mit 6,7 Prozent. Im Vergleich zu 2018 sind die Ausgaben dieser LIKUS-Kategorie um 6,4 Prozent gestiegen.



### INTERNATIONALER KULTURAUUSTAUSCH gesamt in Euro

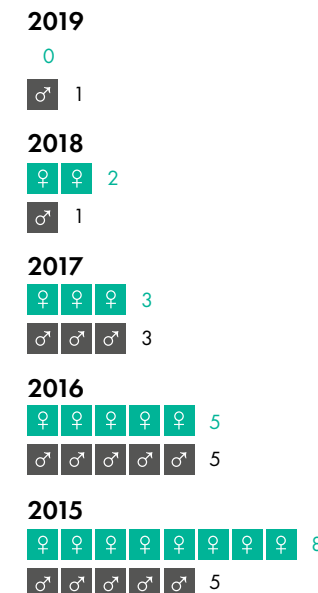


### Gender Budgeting

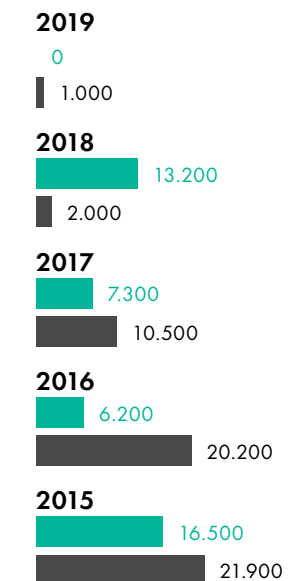
An personenbezogenen Förderungen wurden 2019 in der LIKUS-Kategorie „Internationaler Kulturaustausch“ 1.000 Euro (2018 13.200 Euro) ausgegeben. Davon wurde keine Förderung an Fördernehmerinnen (2018 13.200 Euro an zwei Fördernehmerinnen) und 1.000 Euro an einen Fördernehmer vergeben (2018 2.000 Euro an einen Fördernehmer).



### FÖRDERNEHMER\*INNEN Anzahl nach Geschlecht



### FÖRDERUNGEN nach Geschlecht in Euro



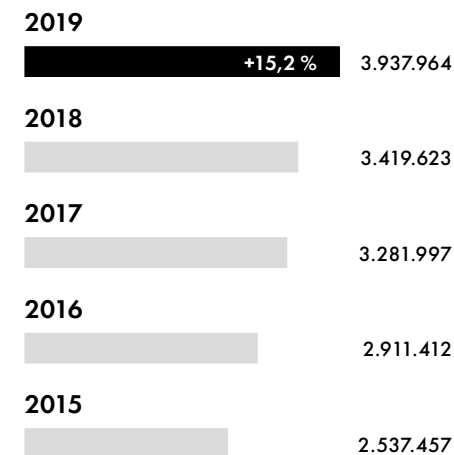


STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUFGABEN	AUSGABEN [€]
Afro-Asiatisches Institut Graz; Projekt „ComUnitySpirit Religionen und Kulturen im Dialog“ (Bürgermeisteramt)	12.500
American Institute of Musical Studies; Jahresprogrammförderung (Bürgermeisteramt)	20.000
Chiala – Verein zur Förderung von Kultur.Diversität.Entwicklung; Jahresprogrammförderung (Sozialamt)	5.000
Verein für Holocaustgedenken und Toleranzförderung; Jahresprogrammförderung (Bürgermeisteramt)	1.250
<b>FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT</b>	
A.R.A.C.A. Austrian-Russian-Asian Culture Organisation – teilw. Kulturaustausch; „Klassika“ und Partnerstadt Maribor	2.500
Afro-Asiatisches Institut Graz (siehe auch „Museen, Archive, Wissenschaft“); Jahresprogrammförderung	10.000
AIMS American Institute of Musical Studies; Jahresprogrammförderung	30.700
Artikel VII Kulturverein; Projekt „Andere Seiten und andere Saiten“	2.000
Chiala – Verein zur Förderung von Kultur.Diversität.Entwicklung; Afrikafest und Jahresprogrammförderung	10.000
Jüdische Gemeinde Graz (siehe auch „Großveranstaltungen“); Jahresprogrammförderung	25.000
Kulturvermittlung Steiermark – Kunstpädagogisches Institut Graz (siehe auch „Kulturinitiativen, Zentren“); Jahresprogrammförderung	230.000
Lateinamerika-Institut; Jahresprogrammförderung	5.000
OMEGA. Transkulturelles Zentrum für psychische und physische Gesundheit und Integration; SOSAMMA und „Kultur bewegt“ und „Mermaidchenpower“	9.000
rotor – Zentrum für zeitgenössische Kunst (siehe auch „Großveranstaltungen“); Jahresprogrammförderung	57.000
Steirisches Volksliedwerk (siehe auch „Heimat- und Brauchtumpflege“); Interkultureller Musikstammtisch	3.000
Verein A.MUS.E. – Austrian Music Encounter; Kulturaustausch; „Steirische Nachbarschaftskonzerte – haus.kultur“	5.000
Verein IKEMBA; Jahresprogrammförderung	3.000
Verein JUKUS – Verein zur Förderung von Jugend, Kultur und Sport (siehe auch „Kulturinitiativen, Zentren“ und „Großveranstaltungen“); Aufarbeitung Archiv Migrationssammlung	3.000
Verein Kunst ohne Grenzen; Jahresprogrammförderung	3.500
Verein für Holocaustgedenken und Toleranzförderung; Jahresprogrammförderung	1.250
Xenos – Verein zur Förderung der Soziokulturellen Vielfalt; Jahresprogrammförderung	7.000
Kleinstförderungen an diverse Personen/Vereinigungen unter 2.000 EUR	9.400
<b>Gesamtausgaben in der Kategorie „Internationaler Kulturaustausch“</b>	<b>455.100</b>



## GROSSVERANSTALTUNGEN

gesamt in Euro



Im Jahr 2019 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Großveranstaltungen“ **3.937.964 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 7,8 Prozent der städtischen Kulturausgaben. Der größte Anteil entfällt dabei mit 24,0 Prozent auf die steirischer herbst festival gmbh, gefolgt von der Steirischen Kulturveranstaltungen GmbH mit 20,0 Prozent, der Graz 2003 GmbH mit 12,7 Prozent und der Diagonale – Forum Österreichischer Film mit 5,5 Prozent. Im Vergleich zu 2018 sind die Ausgaben dieser LIKUS-Kategorie um 15,2 Prozent gestiegen.

## Gender Budgeting

An personenbezogenen Förderungen wurden 2019 in der LIKUS-Kategorie „Großveranstaltungen“ 95.877 Euro (2018 keine Förderung) ausgegeben. Der gesamte Betrag ging an fünf Fördernehmer. Der Medianwert der Förderungen, die an Männer vergeben werden, liegt 2019 bei 16.000 Euro. Die durchschnittlich an Männer vergebene Förderung beträgt 19.175 Euro.

STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUFGABEN	AUSGABEN [€]
ARGE La Strada: Festival La Strada (Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung)	45.000
Graz 2003 GmbH; Gesellschafter*innenzuschuss Betrieb Murinsel	499.883
Großveranstaltungen; Darlehensrückzahlung	12.453
Iberoamerika Institut; Tribuna (Abteilung für Wirtschaft und Tourismusentwicklung)	5.000
ivents Kulturagentur Lientscher & Perna KG; Aufsteirern (Finanzdirektion)	23.000
Ivents Kulturagentur Lientscher & Perna GmbH; Aufsteirern (Abteilung für Wirtschaft und Tourismusentwicklung)	60.000
Landesausstellung 2000; Darlehensrückzahlung	449.183
Lendwirbel – Verein für nachbarschaftliche Stadtentwicklung; Soziokulturelles Stadtteilfes; (Abteilung für Wirtschaft und Tourismusentwicklung)	10.000
Robert Schauer Filmproduktion GmbH; Mountainfilm Festival Graz (Abteilung für Wirtschaft und Tourismusentwicklung)	15.000
Urban II – Veranstaltungshalle; Darlehensrückzahlung	1.560
Wonderworld of Words GmbH; Internationales Storytelling Festival „grazERZÄHLT“ (Bürgermeisteramt)	10.000

## FINANZIERUNG STADTEIGENER/-NAHER GESELLSCHAFTEN

steirischer herbst festival gmbh; Gesellschafter*innenzuschuss steirischer herbst und Förderung Betrieb Helmut List Halle	946.033
---	---------

## FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT

ARGE La Strada; Festival La Strada und Kulturjahr 2020 – Vorarbeiten	207.000
ARGE Spleen Graz; Spleen-Festival und Kulturjahr 2020 – Vorarbeiten 8 Fenster zum Hof	39.000
Behr, Martin, Mag. (siehe auch „Bildende Kunst, Foto“ und „Musik“); Kulturjahr 2020; Vorarbeiten 7000 Pfeffersprays für Graz	16.000
Breathe Earth Collective – Verein zur Förderung von Klima-Kultur; Kulturjahr 2020; Vorarbeiten Klimakultur: Pavillon Graz 2020	28.500
Café Jakomini; Kulturjahr 2020; Vorarbeiten Dokumentation Film „Menschenwelten Jakomini Vorstadt“	25.000
Clio – Verein für Geschichts- und Bildungsarbeit (siehe auch „Museen, Archive, Wissenschaft“ und „Kulturinitiativen, Zentren“); Kulturjahr 2020; Vorarbeiten „Geschichte erlebt und erzählt – Zukunft denken und gestalten: Geschichtswerkstätten in den Grazer Bezirken“	3.400
Diagonale – Forum Österreichischer Film (siehe auch „Film, Kino, Video“); Festival Diagonale	215.000
ESC Kunstverein esc medien kunst labor (siehe auch „Kulturinitiativen, Zentren“); Kulturjahr 2020; Vorarbeiten „URBAN CYBORGS“	9.500
Felber, Walter, DI Dr.; Kulturjahr 2020; Vorarbeiten Wissenschaftspark biologischer Restabfallreduktion für Graz	19.052
GISALab; Kulturjahr 2020; Vorarbeiten „Geteilte Inkompetenzen“	2.975
Grazer Kunstverein (siehe auch „Bildende Kunst, Foto“) Kulturjahr 2020; Vorarbeiten „Der Grazer Kunstverein zieht um!“	12.000
Grrrls Kulturverein (siehe auch „Musik“); Kulturjahr 2020; Vorarbeiten „Gut Aufgelegt“	5.700
Hartwig, Georg (siehe auch „Musik“); Kulturjahr 2020; Vorarbeiten „Dystoptimal“	48.175
ivents Kulturagentur Lientscher & Perna KG; Weihnachtsmarkt und Aufsteieren	15.000
Jüdische Gemeinde Graz (siehe auch „Internationaler Kulturaustausch“) Kulturjahr 2020; Vorarbeiten „To be Jewish in Graz“	18.700
Kinderbüro; Kulturjahr 2020; Vorarbeiten „Mobilität im urbanen Raum in 25 Jahren“	3.880
Lendwirbel – Verein für nachbarschaftliche Stadtentwicklung; Soziokulturelles Stadtteilstfest	20.000
Literaturhaus Graz (siehe auch „Literatur“) Kulturjahr 2020; Vorarbeiten „wORTwechsel“	2.300
Märchensommer Steiermark; „Aladin und die Wunderlampe“	5.000
Marković, Dejan, MA MfA (siehe auch „Bildende Kunst, Foto“) Kulturjahr 2020; Vorarbeiten „Digital Reconfiguration: Kartographie der Unsichtbaren“	6.650
Radio Helsinki/Verein Freies Radio Steiermark (siehe auch „Hörfunk, Fernsehen“) Kulturjahr 2020; Vorarbeiten „Grazer Soundscapes“	13.500
Ring Award, Kulturverein; Jahresprogrammförderung	25.000
Robert Schauer Filmproduktion GmbH; Mountainfilmfestival Graz	11.000
rotor – Zentrum für zeitgenössische Kunst (siehe auch „Internationaler Kulturaustausch“) Kulturjahr 2020; Vorarbeiten „Der Viertelpalast“	13.800
Steirische Kulturveranstaltungen GmbH; Jahresprogrammförderung und Förderung Betrieb Helmut List Halle	786.000
The Daily Rhythms Collective (siehe auch „Bildende Kunst, Foto“) Kulturjahr 2020; Vorarbeiten „Homeostasis“	6.000
Theater im Bahnhof (siehe auch „Darstellende Kunst“) Kulturjahr 2020; Vorarbeiten „Oktoberfest“	12.500
transparadiso zt kg; Kulturjahr 2020; Vorarbeiten „Direkter Urbanismus – gemeinsames Handeln anderer Urbanismen in peri-urbanen Bezirken“	16.220
uniT – Verein für Kultur an der KFU Graz (siehe auch „Darstellende Kunst“); Dramatiker*innenfestival und Kulturjahr 2020; Vorarbeiten „Born to be wild“	28.000
Verein elevate; Schloßbergfestival	60.000
Verein ISOP; Kulturjahr 2020; Vorarbeiten „Graz als Stadt der vielfältigen Zukunft. Ohne Angst verschieden sein“	2.000
Verein JUKUS – Verein zur Förderung von Jugend, Kultur und Sport (siehe auch „Kulturinitiativen, Zentren“ und „Internationaler Kulturaustausch“); Kulturjahr 2020; Vorarbeiten „Re_stArt#Graz2020“	2.800
Verein MVD Austria; Kulturjahr 2020; Vorarbeiten „Das ist ein öffentliches Bedürfnis!“	63.000
Verein zur Pflege & Förderung Kammermusikalischer Entwicklungen; „Arsonore“	23.000
vokal.total; Jahresprogrammförderung	54.200
Wilfling, Markus; Kulturjahr 2020; Vorarbeiten „Eve or Adam or What? Eine Videoanimation über der Mur“	6.000
Wonderworld of Words GmbH; Kinder und Jugend; Internationales Storytelling Festival „grazErzählt „	5.000
ZARGenturProjekt GmbH; „spring“-Festival	30.000

**Gesamtausgaben in der Kategorie „Großveranstaltungen“**

**3.937.964**



# DANK.

AN ALLE  
Mitwirkenden

64

Großer Dank gebührt dem Einsatz des Kulturbeirates sowie den spartenbezogenen Fachbeirat\*innen.

## Mitglieder des Kulturbeirates 2019

DI.<sup>in</sup> Heidrun Primas (Sprecherin)  
Prof. Otto Hochreiter (Sprecherin-Stellvertreter)  
DI Alexander Kada  
Univ.-Prof. Dr. Klaus Kastberger  
MMag. Clemens Klug  
MMag. Dr. Christian Lagger  
Margarethe Makovec  
MMag. Dr. Johannes Rauchenberger  
Christine Teichmann

Durch das Fachbeiratssystem, das 2004 installiert wurde, ist die Kulturförderung der Stadt Graz transparent geworden. Die Aufgabe der spartenspezifischen Fachbeiratsmitglieder ist es, Empfehlungen für die Grundlage der Entscheidung über die Vergabe von Subventionen und sonstigen Fördermaßnahmen an den Kulturstadtrat bzw. die weiteren Organe der Stadt Graz zu geben. Fachbeiratssitzungen finden grundsätzlich quartalsweise auf der Basis vorgegebener Budgets statt.

## Fachbeirat\*innen 2019

FACHBEIRAT BILDENDE KUNST  
Prof. DI Mark Blaschitz  
Dr.<sup>in</sup> Monika Holzer-Kernbichler  
Evelyn Kraus

FACHBEIRAT E-MUSIK, NEUE MUSIK  
Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Harnik  
Mag. Bernd Krispin  
Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Probst

FACHBEIRAT KINDER- UND JUGENDKULTUR  
DI.<sup>in</sup> Katja Hausleitner  
Mag.<sup>a</sup> Dagmar Stehring  
Mag. Christian Theiss

FACHBEIRAT LITERATUR  
Mag.<sup>a</sup> Eva Schäffer-Orgler  
Mag. Dr. Wolfgang Straub  
Dr.<sup>in</sup> Alexandra Strohmaier

FACHBEIRAT MEDIENKÜNSTLERISCHE  
PRAXIS UND FILM  
Dr.<sup>in</sup> Astrid Heubrandtner-Verschuur  
Mag. Jakob Pochlatko  
Mag.<sup>a</sup> DI.<sup>in</sup> Mirjana Peitler-Selakov

FACHBEIRAT POPMUSIK UND JAZZ  
Simon Hafner  
Mag.<sup>a</sup> Ute Pinter  
Bernhard Steirer

FACHBEIRAT SPARTENÜBERGREIFENDES  
Mag.<sup>a</sup> Nora Theiss  
Mag.<sup>a</sup> Christine Wiesenhofer  
Christian Ruck  
DI.<sup>in</sup> Erika Petric †

FACHBEIRAT TANZ, MUSIKTHEATER  
Mag.<sup>a</sup> Angela Glechner  
Dr.<sup>in</sup> Eveline Koberg  
Katalin Erdödi

FACHBEIRAT THEATER  
Dr.<sup>in</sup> Doris Happel  
Peter Faßhuber  
Mag. Hermann Götz

FACHBEIRAT INTERKULTUR UND VOLKSKULTUR  
Murat Aygan  
Mag.<sup>a</sup> Eva Heizmann  
Dr.<sup>in</sup> Eva Maria Hois  
Dr.<sup>in</sup> Astrid Kury  
Mag.<sup>a</sup> Vesna Petkovic, BA

Für das Wissenschaftsressort stehen die Vizerektor\*innen der vier Grazer Universitäten beratend zur Verfügung.

## 2019 brachten sich dankenswerterweise ein:

KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ  
Vizerektor Univ.-Prof. Dr. Peter Scherrer  
Vizerektor Univ.-Prof. Dr. Christof Gattringer

MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT GRAZ  
Vizerektorin Mag.<sup>a</sup> Caroline Schober-Trummler

TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ  
Vizerektor Univ.-Prof. DI Dr. Horst Bischof

UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND  
DARSTELLENDE KUNST GRAZ  
Vizerektorin Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Barbara Boisits  
Vizerektor Univ.-Prof. Dr. Gerd Grupe







